Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932
1913

285 (5.12.1913) Zweites Blatt

Visual Library

No. 285. 2. Blatt Karlsruhe Freitag den 5. Dezember 1913. 33. Jahrg.

Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags u. der gesetzl. Feiertage. Abonnementspreis: Zugestellt monatl. 75 ₰, vierteljährl. 2,25 ℳ; abgeholt monatl. 65 ₰; am Postschalter 2.10 ℳ, durch den Briefträger 2,52 ℳ vierteljährlich.

Geschäftsstunden: 7 bis abends ½7 Uhr. Postscheckkonto Nr. 2650. Telephon: Nr. 128, für Redaktion Nr. 481.

Inserate: Die 6spaltige, kl. Zeile, oder deren Raum 20 ₰. Lokalinserate billiger. Schluß d. Inseratenannahme ½9 Uhr vorm., für größere Inserate am Nachmittag zuvor. Druck u. Verlag: Buchdruckerei Geck & Cie., Karlsruhe.

Aus der Partei.

* **Elgersweier,** 3. Dez. Sozialdem. Verein. Am Sonntag, 7. d. M., findet in der „Linde" nachmittags 2 Uhr Parteiversammlung statt. Mit Rücksicht auf die sehr wichtige Tagesordnung ist vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwünscht. Alle Anhänger unserer Sache und Volksfreundleser sind freundlichst eingeladen. (Siehe Vereinsanzeiger.)

* **Oberkirch,** 3. Dez. Sozialdem. Verein. Den Parteigenossen zur Nachricht, daß die am letzten Samstag umständehalber verschobene Mitgliederversammlung nunmehr am kommenden Samstag, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur „Sonne" stattfindet. Da die Tagesordnung wichtig ist, so wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Kommunalpolitik.

* **Bürgerausschußwahlen in Eichesheim.** Daß es möglich ist, selbst den verstocktesten und gleichgültigsten Wähler an die Wahlurne zu bringen, das bewiesen unsere Gegner bei den vor einigen Tagen hier stattgefundenen Bürgerausschußwahlen, und zwar war der Grund dieser fieberhaften Arbeit der Umstand, daß die Sozialdemokratie bei dieser Wahl mit eigenen Kandidaten erschienen ist. Der Wahlkampf war denn auch ein äußerst scharfer, besonders in der 1. Klasse. Wir konnten die 3. Klasse mit 30 Stimmen erobern, während unsere Gegner nur 19 Stimmen aufbrachten. In der 2. Klasse unterlagen wir mit nur 7 bezw. 8 Stimmen, während wir in der 1. Klasse noch einige Sitze eroberten, die andern Sitze dieser Klasse erhielten die mit uns vereinigten Liberalen. — Unsere Partei darf mit Recht auf diesen Wahlausfall stolz sein, es ist uns gelungen, das Interesse an den Bürgerausschußwahlen zu wecken. Während es vordem kaum möglich war, ein Wahlresultat zustande zu bringen, wachte jetzt der blödeste Gegner auf, als gelte es die Sozialdemokratie vom Rathaus fernzuhalten. Die Gegner hatten auch allen Grund zu ihrem Kampf, denn die Hauptmacher wissen, was ihnen in vier Jahren, wenn nicht schon früher, bevorsteht.

Bedauerlich ist es, und das verdient scharf kritisiert zu werden, daß auch hier es wieder Gewerkschaftskollegen gab, die sich gegen diejenige Partei gebrauchen ließen, von der sie mindestens wissen sollten, was sie schon zum Wohle der Arbeiterschaft getan hat. Ein solches Verhalten richtet sich schon von selbst. — Nun liegt es an unseren Genossen, ihr ganzes Können in den Dienst der Gemeinde zu stellen, und zu zeigen, wie ernst die Sozialdemokratie ihre Aufgabe in der Gemeindeverwaltung auffaßt, dann sind wir sicher, daß auch bei den nächsten Wahlen der Erfolg auf unserer Seite sein wird.

* **Kommunalwahlen.** Bei der Stadtverordnetenwahl in Elmshorn (Holst.) wurden sämtliche drei zur Wahl stehenden Sitze durch die Sozialdemokratie erobert. Die Sozialdemokratie hat jetzt im Rathause sechs Sitze. — In Weißenfels haben unsere Genossen in der Stichwahl noch drei Mandate zum Stadtverordnetenkollegium gewonnen, trotz der ungünstigsten Verhältnisse für die Arbeiterschaft und trotz des Terrorismus schofelster Art der bürgerlichen Gegner. Die Sozialdemokratie hat hier nunmehr die ganze dritte Abteilung mit 14 Mandaten erobert. — Bei der Stadtverordnetenwahl in Rendsburg (Schleswig) wurden ein sozialdemokratischer und ein bürgerlicher Stadtverordneter gewählt. Da bei der Wahl in voriger Woche auch ein Sozialdemokrat gewählt wurde, hat das bisher sozialistenreine Stadtparlament der Militärstadt Rendsburg jetzt zwei Sozialdemokraten.

Gewerkschaftliches.

* **Der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter im Saarrevier.** Die größte christliche Gewerkschaft hat im Saarrevier abgewirtschaftet. Vor einigen Jahren zählte der Gewerkverein christlicher Bergarbeiter in Saarabien rund 20 000 Mitglieder, im Jahre 1911 ging es schon rapide bergab, und im Jahre 1912 waren nur noch 7—8000 Mitglieder vorhanden. Dann wurde die bekannte Lohnbewegungskomödie inszeniert, die für einige Wochen die Zahl der Mitglieder auf ca. 15 000 erhöhte. Als die Bewegung beendet war, die saarabischen Bergarbeiter infolge der Haltung der christlichen Organisation sich als die Betrogenen betrachten mußten, verließen aufs neue Tausende die Fahne des Gewerkvereins. Dieser suchte nun durch eine Knappschaftsreformbewegung noch zu retten, was zu retten war. Er stellte eine Reihe Verbesserungsanträge und legte sie der Knappschaftsgeneralversammlung am 15. November 1913 vor. Da erlebte der Gewerkverein das blamable Schauspiel, daß von seinen 80 Knappschaftsvertretern 24 die Forderungen der Organisation im Stich ließen und mithalfen, das Knappschaftsstatut zuungunsten der Bergarbeiter zu verschlechtern. Das hat den Gewerkverein vollends in Mißkredit bei den Bergarbeitern gebracht. Er bemüht sich zwar, die Einberufung einer neuen Generalversammlung von der Knappschaftsverwaltung und der Bergbehörde zu erflehen, er droht ferner, die in der Generalversammlung abtrünnig gewordenen Aeltesten aus der Organisation auszuschließen, desgleichen die Aeltesten, die künftig die Knappschaftsforderungen nicht genügend vertreten. Aber alles hilft nichts. Die Herrlichkeit des Gewerkvereins im Saarrevier ist zu Ende. Er soll dort nach vorliegenden Mitteilungen nur noch 2—3000 Mitglieder haben. Daß der Kampf des Bischofs Korum in Trier gegen den Gewerkverein zu der gewaltigen Mitgliederflucht beigetragen hat, sei nur nebenbei bemerkt. So ist der Gewerkverein im Saarrevier zu völliger Bedeutungslosigkeit herabgesunken. Nicht besser ergeht es ihm in anderen Bergrevieren. Man kann darum verstehen, daß die Leitung der christlichen Organisation schon vor Monaten die Veröffentlichung der monatlichen Abrechnungen im Verbandsorgan eingestellt hat. Dadurch ist es unmöglich gemacht, die Mitgliederbewegung auf Grund der vereinnahmten Beiträge zu kontrollieren. Hilft alles nichts, im Gewerkverein hat sich der Pleitegeier eingenistet und ist durch keine Täuschungsmanöver wieder zu verscheuchen. Und das ist gut so.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Der „Turfinformator".

8—10 000 Mk. Jahreseinkommen hatte zuletzt der Hotelsekretär Anton Angermayer aus Mauthausen; allerdings nicht aus seinem Beruf als Sekretär; den hat er schon lange aufgegeben und hat sich seiner jetzigen weit einträglicheren Beschäftigung, der des „Turfinformators" zugewandt. Es ist dies ein Mann, der auf allen Rennplätzen zu Haus ist, alle Jockeys und alle Stallburschen kennt, alle Sportszeitungen hält, jeden Tag am frühen Morgen das Training der Rennpferde verfolgt und immer die neuesten Tips, lauter „todsichere Sachen" hat, die er dann seiner Kundschaft gegen entsprechende Bezahlung bezw. Gewinnanteil zur Verfügung stellt. Soweit ist nun die Sache in der Ordnung; der Beruf des Informators ist zwar ein — gelinde gesagt — etwas eigentümlicher, aber vom rechtlichen Standpunkt aus ist dagegen nichts einzuwenden. Nun scheint aber Angermayer mit seinen bisherigen Einkünften noch nicht zufrieden gewesen zu sein; er verband sich mit einem Kollegen, dem ehemaligen Fremdenführer Leo Nachtigall von Hamburg, und beide begaben sich auf eine Tournee durch Deutschland, um ihre allerneuesten, todsicheren Tips an den Mann zu bringen. Um ihren Informationen den Anstrich der Originalität zu geben, stellte Nachtigall seinen Kollegen, der übrigens auch äußerlich den Eindruck eines Jockeys macht, als den bekannten Jockey Hardie vor. Zur Bekräftigung wurde jeweils eine auf diesen Namen gefälschte Reitlizenz vorgezeigt. Auf diesen Schwindel fielen nun in allen größeren Städten, die beide bereisten, eine ganze Anzahl Wettlustiger herein, die die Informationen meist mit 50—100 Mk. bezahlten, im Glauben an einen sicheren Gewinn, der ihnen durch die Tips zweier „Sachverständiger" gewährleistet erschien. In den meisten Fällen wurde jedoch das daraufhin gesetzte Geld verloren, die Sachen waren meist nicht sehr todsicher. Als beide während der diesjährigen Rennwoche in Baden-Baden arbeiteten, wurde man aufmerksam, sie wurden festgenommen und Anklage gegen beide wegen **Urkundenfälschung** im Zusammenhang mit **Betrug** erhoben. In der Sitzung der Karlsruher Strafkammer vom 2. Dezember wurde Angermayer zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, Nachtigall zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Theater und Musik.

Instrumentalverein Karlsruhe.

Anläßlich seines 57. Stiftungsfestes veranstaltete der hier in weiten Kreisen bestens bekannte Instrumentalverein am Donnerstag abend ein glänzend verlaufenes **Festkonzert** im Museumssaal. Wie gewöhnlich, hatte die Vereinsleitung auch für dieses Konzert Solisten von gutem Ruf und Namen gewonnen. Die orchestralen Darbietungen des Instrumentalvereins haben sich unter der zielbewußten Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Direktor Munz zu beachtenswerten künstlerischen Genüssen im hiesigen Musikleben emporgeschwungen. Der über 60 Mann zählende Orchesterkörper verfügt über gut geschulte Kräfte und läßt Qualitäten erkennen, wie sie in ähnlichen Dilettantenorchestern nur selten anzutreffen sind. Es heißt schon sehr viel, wenn man sich an das Studium der 5. Beethovenschen Sinfonie in C-moll heranwagt; aber umso erfreulicher und anerkennenswerter ist das Resultat der mühevollen Arbeit, die ein in allen Stücken so anerkennenswerten Erfolg zeitigen durfte. Mit der Wiedergabe dieser Sinfonie übertraf das Vereinsorchester seine bisherigen Leistungen um ganz bedeutendes. Die Auslegung der einzelnen Sätze geschah dem jeweiligen Grundgedanken entsprechend und zeichnete sich durch scharfe Charakterisierung vorteilhaft aus. Zu begrüßen war auch, daß Berlioz im Instrumentalverein Eingang gefunden hatte. Man spielte seine Ouverture zum „Römischen Karneval". Dieses Tonbild ist ungemein dankbar, dürfte aber an einzelnen Stellen noch einer technischen Läuterung unterzogen werden. Zu einer vollkommenen und vorzüglichen Leistung gestaltete sich die Orchesterbegleitung des Klavierkonzert Nr. 26 K. Verz. Nr. 537 von Mozart, bei welchem Professor Anton Karle den Klavierpart übernommen hatte. Herr Prof. Karle zählt zu den Pianisten klassizistischer Vorbildlichkeit. Aus seinem fein empfundenen Anschlag, aus seinem technisch vollkommenen Triller und aus der Tiefe seiner geistigen Auffassung spricht die unverdorbene, fast kindliche Liebe und Verehrung für die klassischen Meister. Mozartsche Musik erhält durch sein Spiel neues Leben. Eine wertvolle Note erhielt ferner das Programm durch die Liedervorträge von Kammersänger Josef Staudigl. An seinem herrlichen Bariton sind die Jahre vorbeigeeilt, ohne von ihm den Tribut der Zeit zu fordern. In jugendlicher Frische und edler Schönheit erglänzen heute noch alle Stimmlagen und ehrliche Bewunderung muß uns die souveräne Beherrschung vorbildlicher Gesangstechnik und die gewissenhafte Pflege eines selten zu hörenden belcanto abzwingen. So war es kein Wunder, daß der einstige Liebling unserer Hofoper auch heute wieder nach Jahrzehnten lang anhaltenden und stürmischen Beifall mit seinen Liedervorträgen erntete.

Der Instrumentalverein darf mit Stolz auf den Erfolg dieses Konzertes zurückblicken. W. Sch.

* **Kompositions-Abend von Heinrich Cassimir.** Von den mannigfachen Veranstaltungen der letzten Tage verdient der „Kompositions-Abend" Cassimirs als eine besonders beachtenswerte Erscheinung herausgegriffen zu werden. Zahlreich waren am Samstag abend die Freunde des begabten Musikers im Museumssaale erschienen, um sich über das produktive künstlerische Schaffen Cassimirs ein eigenes Urteil bilden zu können. Dieser, als trefflicher Dirigent des „Liederkranzes" uns schon bestens bekannt, sprach diesmal mit einem umfangreichen Programm eigener Tonschöpfungen als Komponist zu uns. Vorwiegend beherrschten Gesänge für Sopran und Baßbariton den genußreichen Abend, der durch eine „Klaviersonate" (D-moll) eine wohltuende Unterbrechung erfuhr. In allen seinen Schöpfungen bekundete sich Cassimir als ein hochtalentierter Musiker. Feinsinnige Erfindungsgabe, tonmalerischer Reichtum und vor allem eine sichere Beherrschung der musikalischen Ausdrucksform verleihen seinen Werken einen bestimmten Schönheitswert. In den Gesängen schreitet eine gesunde, klar sich abhebende Melodie einher, die auch mitunter im Klavierpart eingewoben wiederkehrt. Hauptsächlich bleibt aber der Singstimme die melodische Linie und souveräne Führung vorbehalten und das Instrument schmiegt sich, den Gedanken tonmalerisch illustrierend, innig an dieselbe an. Hier sind es in erster Linie die balladesken Gesänge, welche in ihrer reichen inhaltlichen Ausschmückung eine vorteilhafte Gemeinschaft mit der Löwschen Balladenmanier aufweisen. Die H-moll-Sonate mit ihrer etwas streng-scharfen Physiognomie verrät unbedingte Eigenart. Der dritte, vivacissimo-Satz scheint uns der gelungenste. Mit großer Hingebung vertiefte sich Amelie Klose in den struktiven Aufbau des interessanten Opus und ließ ihm, dank ihres reifen pianistischen Könnens, eine sehr wirkungsvolle Wiedergabe zuteil werden. Henny Arlo (Mannheim) und Dr. Oskar Metzger (Freiburg), beide mit vorzüglichen Stimmitteln ausgestattet, interpretierten die Gesänge mit tiefem Verständnis. Heinrich Cassimir begleitete seine Kompositionen selbst an einem warmanklingenden „Ibach"-Flügel (aus dem Lager von J. Kunz hier) und war natürlich der berufenste Ausdeuter seiner musikalischen Gedanken und Empfindungen. Das zahlreich erschienene Publikum spendete dem Veranstalter wie auch den Solisten herzlichen Beifall. W, Sch.

Veranstaltungen zugunsten des Vinzentiusvereins.

Im Eintrachtsaale fanden letzter Woche 3 Veranstaltungen statt, denen wir, so unsympathisch an und für sich uns die aufdringliche Maske „Wohltätigkeitsveranstaltung" ist, dennoch um ihres künstlerischen Wertes willen einige Worte der Anerkennung widmen möchten. Freitag abend fand ein Konzert statt. Hier lernten wir zunächst eine Sängerin Frau Friede Rothmund aus Mannheim kennen, die Lieder von Schumann, Kahn, Mendelssohn und Reger sang und mit deren Vortrag eine gewissenhafte Schulung und sorgfältige Stimmpflege bekundet wurde. Das äußerst weiche und biegsame Organ klingt in allen Lagen gleich ansprechend und zeichnet sich durch Wohllaut und warme Klangfarbe aus. Auch im Duettgesang mit unserem heimischen Gesangsmeister Otto Weißbecher (Bariton) behauptete Friede Rothmund ihre führende Aufgabe. Bei den Duetten von Cornelius, Hildach und Campana verschmolzen sich diese beiden gesunden Stimmen zu einem schillernden Tonband. Geschmackvoll gewählte Lieder Fr. Schuberts trug Otto Weißbecher außerdem noch vor. Sein ausgeprägtes Stilgefühl für Schubert, seine bedachte Deklamation, nicht zuletzt aber sein prachtvolles, edles Organ, ließen seine Liedervorträge zu wertvollen Proben eines sorgfältigen Studiums werden. Zur Belebung des Programms vereinigten sich Frau Ida Munz-Ihleiber (Violine), Herr Konzertmeister Willi Eiffler (Cello) und Herr Dir. Theodor Munz (Klavier) zum Triospiel. In technischer Vollendung und klanglicher Ausgeglichenheit und Ausgestaltung brachten diese drei Künstler den 1. Satz des Schubertschen „Es-Dur-Trio" op. 100. Die Instrumente schmiegten sich innig aneinander an und lösten durch die Reinheit des Zusammenspiels allgemeine Anerkennung aus.

Der **Zweite Abend** war als bunter „**Künstler-Abend**" mit abwechslungsreichem Programm gedacht. Quartette, Sologesang, Klaviervorträge, Rezitationen und humoristische Darbietungen sorgten für angenehme Unterhaltung und ließen das Interesse nie erlahmen. Mit stimmungsvollen Gesängen leitete das Ruzekschе Doppelquartett die Veranstaltung ein. Auch im weiteren Verlauf des Programms erfreute das Quartett durch seine rühmlichst bekannten Vorträge. Kammersänger Josef Staudigl und dessen Gemahlin, beide noch Lieblinge in der Erinnerung der Karlsruher, erfreuten durch den Vortrag tiefempfundener Lieder und zweier wirksamer Duette. Prof. Anton Karle erntete mit Beethovens „Andante" und Chopins „Ballade", op. 47" starken Beifall. Durch schön gesprochene Rezitationen wußte die beliebte Hofschauspielerin Edith Deman zu fesseln. Mit eigenen Scherzdichtungen in Karlsruher Mundart wartete Fritz Römhild-Romeo auf. Der gesunde sonnige Humor seiner Dichtungen verfehlte auch diesmal nicht seine erfrischende Wirkung auf die Lachmuskeln. Ferner trug Tili Redlich durch einige schön vorgetragene Lieder, und nachher mit Fr. Herta Münch im Duettgesang, wesentlich zur Ausgestaltung des Abends bei.

Der **dritte Abend** (Sonntag) brachte dann die Erstaufführung des Märchenspiels „Der Froschkönig", eine dramatisierte Bearbeitung in 3 Aufzügen des bekannten Grimmschen Märchens von Erika Ebert. Eine bekannte jugendliche Komponistin — Margarete Schweikert — hat die Handlung des Märchens mit einer entsprechenden, fein-duftigen Musik umkleidet und diese am Klavier selbst interpretiert. Die dramatische Behandlung des Stoffes durch Erika Ebert darf als äußerst glücklich bezeichnet werden. Die schöne Sprache, der inhaltliche Aufbau und die szenische Ausgestaltung lassen ein gewisses Geschick für dieses Genre erkennen. Der musikalischen Ausschmückung eines Kindermärchens fällt eine nicht unwesentliche Aufgabe zu, soll der „Zauber der Töne" die Bühnengeschehnisse dem Kindergemüt näher rücken und diese tiefer in ein Kinderseelchen eingraben. Und hierin wurzelt eben die Größe in Margarete Schweikerts tondichterischer Mithilfe. Sie stellte ihre reiche musikalische Erfindungsgabe auf ein klangfröhliches Kinderherz ein. Sie schöpfte aus dem Märchentraum eigener Kindheitstage, formte es, ließ es erklingen und gab es dann der Welt der Kleinen und Kleinsten wieder zurück. So mögen die reizvollen „Elfentänze" und „Elfenchöre", die das Ohr fesseln konnten, entstanden sein. Regisseur Otto Kienscherf vom Hoftheater leitete die Aufführung und verhalf ihr durch wirkungsvolle Bühnenbilder zu einer erfreulichen Aufnahme. Die Hauptdarsteller: Käthe Fischer (Prinzessin), Charlotte Mar (Tauelfe und Hexe), Lina Carstens (Falter) und Karl Keim (Froschkönig) verdienen für ihre guten Leistungen uneingeschränktes Lob. W. Sch.

nis verurteilt. An den Strafen kommen je 3 Monate Untersuchungshaft in Anrechnung.

*

* **Wegen großer Unterschleife** an Altmaterial bei der Firma Benz u. Co. in Mannheim hatten sich mehrere Kaufleute vor der Mannheimer Strafkammer zu verantworten. Der Kaufmann Klingenberg aus Remscheid, der von 114 Wagen 42 nicht verrechnet hatte, erhielt 4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust. Der Kaufmann Klinger aus Feudenheim 3 Jahre Gefängnis, der Kaufmann Merz aus Karlsruhe 1 Jahr 7 Monate und der Kaufmann Suhner aus Gludenz 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Aus dem Lande.

Offenburg.

* **Aus einer kleinen Garnison.** Der „Mannh. Volksst." wird geschrieben: Am letzten Montag kamen beim Regiment Nr. 170 in Offenburg eine Reihe Landwehrleute zur Entlassung, die sich bitter beklagten über die unwürdige Behandlung, die ihnen der Leutnant Bedenk zuteil werden ließ. Der diesem Offizier unterstellte Zug bestand mit einer einzigen Ausnahme aus verheirateten Männern und Familienvätern. Der genannte Leutnant „schliff" — wie man zu sagen pflegt — die Leute gewaltig; durch seinen Verkehr mit der Mannschaft stellte sich der Leutnant in Gegensatz zum Hauptmann, der die Landwehrleute achtungsvoll behandelte. Der Leutnant drohte bei der geringsten Sache mit Nachexerzieren usw. In den letzten Diensttagen brach aber den Landwehrleuten doch die deutsche Michelsgeduld. Gelegentlich eines Marsches nach Dorf-Bühl, der dem Herrn Leutnant nicht schneidig genug ausgeführt wurde, ließ er ein immer rascheres Tempo nehmen, dem die Leute schließlich nicht mehr gerecht werden konnten. Leutnant Bedenk drohte nun wieder mit Nachexerzieren, wenn der Zug nicht zu einer bestimmten Minute in Bühl eingetroffen sei. In einer Reihe wurde darauf ein Räuspern laut. Der Leutnant verlangte nun, daß derjenige, der „gelacht" habe, vortrete. Als sich niemand meldete, ging er an eine Reihe heran und behauptete, in dieser Abteilung sei es gewesen, und forderte den „Täter" wiederholt auf, vorzutreten, oder er solle genannt werden. Natürlich folgte auch dieser Aufforderung nur ein eisiges Schweigen der Landwehrmänner. — Nun brach aber das Ungewitter los. „Ihr wollt Männer sein? Ich habe geglaubt, ich hätte Landwehrmänner, reife Leute, vor mir! Lausbuben seid Ihr!" Das ging den Leuten zu weit, die alle im harten Lebenskampf stehen und für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt erarbeiten. Sie taten das einzig Richtige, sie beschwerten sich im Dienstwege über die unwürdige Behandlung. — Nun hätte man bei weitgehender Milde dem Herrn Leutnant Bedenk den Ausdruck auf einen momentanen Ausbruch des Aergers buchen können. Aber nach Eingang der Beschwerde ließ er die Leute wieder antreten und erklärte ihnen: „Ich wiederhole es, Ihr seid keine Männer, Ihr seid Lausbuben!"

So tragen die Landwehrleute Gefühle tiefster Erbitterung mit nach Hause und manch einem gingen die Augen auf über die Wertschätzung des deutschen Bürgers und über den Alleinherrscher Militarismus. — Was wird dem Leutnant geschehen, der sicher nicht berufen ist, deutsche Bürger derart zu beschimpfen?

* **Heidelberg,** 3. Dez. Wegen des bekannten „Filmduells" in den Räumen der hiesigen Filmindustrie war von der Staatsanwaltschaft bekanntlich ein Verfahren wegen Zweikampfs mit verbotenen Waffen eingeleitet worden. Laut „Heidelberger Tageblatt" ist das Verfahren nun eingestellt worden, weil die Staatsanwaltschaft der Ansicht ist, daß es sich nicht um einen ernsten Zweikampf gehandelt habe, und daß lediglich für ein Filmdrama gemimt worden sei.

* **Mannheim,** 3. Dez. In der Bellenstraße auf dem Lindenhof kam es gestern zu Tätlichkeiten zwischen dem Taglöhner Ludwig Heil und dem Taglöhner Leonhard Hag, dem Schwager Heils, dessen Familie wiederholt von Heil belästigt wurde. Hag schlug mit einem Knüppel seinem Gegner auf den Kopf und brachte ihm schwere Verletzungen bei.

* **Gailingen,** 3. Dez. Im benachbarten Dießenhofen wurde die Leiche eines gutgekleideten älteren Mannes aus dem Rheine gezogen. Der Kleidung nach muß er den besseren Ständen angehören und soll schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Da bei demselben Uhr, Ring und dergleichen fehlten, ist auf einen Raubmord zu schließen. Die Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden.

* **Vom Bodensee,** 3. Dez. In einem Gasthaus in Lindau gerieten einige Arbeiter in Streit, der sich auf der Straße fortsetzte. Dabei erhielt der Taglöhner Georg Riedel je eine schwere Stichverletzung in beide Oberarme und der Schneidergehilfe Math. Klinger von Schachen eine solche in den Rücken. Der Täter, Wagnergehilfe Jos. Kuffner von Waldmünchen, wurde verhaftet.

* **Michelfeld,** 3. Dez. Auf unaufgeklärte Weise geriet hier die Doppelscheune des Kaufmanns Hacker und des Landwirts K. Benz in Brand, der auch bald auf das Doppelwohnhaus übergriff. Das Vieh und die Hausgeräte konnten gerettet werden. Der Dreschwagen und die Dreschpresse, die im Scheuerraume des Erstgenannten untergebracht waren, wurden ein Raub der Flammen. Das Benzsche Wohnhaus brannte bis auf den Grund nieder, während die andere Hälfte des Hauses, der Kaufladen, mit Ausnahme des Dachstuhles, fast unversehrt blieb

Soziale Rundschau.

* **Kehl,** 2. Dez. Am Sonntag, 30. Nov., fand in Freistett für den unteren Bezirk eine sehr gut besuchte öffentliche Versammlung statt. Der Referent, Arbeitersekretär Aug. Hipp-Karlsruhe sprach über „Die Bedeutung der Krankenkassenwahlen für die Arbeiterschaft". In seinem äußerst lehrreichen Vortrag behandelte der Referent insbesondere das Kapitel Krankenversicherung und versäumte auch nicht, darauf hinzuweisen, welche Folgen für die organisierte Arbeiterschaft bei einer schlechten Wahlbeteiligung ihrerseits entstehen können. Es würde zu weit führen, hier alles das anzuführen, was für die Arbeiterschaft in bezug auf die Krankenversicherung zu wissen notwendig ist. Wir verweisen deshalb darauf, daß am Freitag, 5. Dez., abends 8 Uhr, für den oberen Bezirk in Kehl im Gasthaus zum „Schiff" ebenfalls eine öffentliche Versammlung stattfindet, in der Genosse Hipp über das gleiche Thema sprechen wird. Kein Arbeiter sollte verfehlen, diesen Vortrag zu besuchen.

Auch sei an dieser Stelle noch einmal auf die am Samstag, 6. Dez., von mittags 12 bis abends 8 Uhr stattfindende Ausschußwahl zur Kehler Bezirkskrankenkasse hingewiesen. Kein Versicherter sollte versäumen, seine Stimme, und zwar die Liste des Gewerkschaftskartells abzugeben. Jeder Gewerkschaftskollege und Parteigenosse muß alles einsetzen, um unserer Liste zum Sieg zu verhelfen.

* **Fleischabschlag.** Die Fleischerinnung Weinheim hat mit Beginn des Monats eine Herabsetzung der Schweinefleischpreise von 1 Mk. auf 90 Pfg. pro Pfund eintreten lassen.

Praktische Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen!

Elegante Damen-Hausschuhe (Seide) in vielen feinen Farben mit Pompon Weihnachtspreis M. 1.95

Kameelhaarschuhe, garantiert reine Wolle u. Kameelhaar, mit Ledereinfaß-Filz und Ledersohle Damen M. 1.78, Herren M 1.98

Preiswerte Wildbox **Damenstiefel** mit Lackkappe moderne Form, weitgehendste Garantie Weihnachtspreis Mk. 6.75

Elegante Box-Herren- **Hakenstiefel** Lackkappe, Derbyschnitt hochmoderne Form weitgehendste Garantie per Paar Mk. 7.50

Preiswerte Box-Kinderschnürstiefel Naturform, genäht und holzgenagelt Nr. 27–30 M. 3.95, Nr. 31–35 M. 4.50

Ferner empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen Gamaschen Fußbälle Fußballstiefel

R. Altschüler, Karlsruhe Kaiserstrasse 161 Ecke Ritterstrasse.

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutchlands 36 eigene Filialen.

Pelze alle Arten in grosser Auswahl staunend billig. 4828 Nur Zirkel 32 1 Treppe hoch. Sonntags von vorm. 11 bis abends 7 Uhr geöffnet.

4800 **Gas-Lampen** Staunend billig Extra-Verkauf Beachten Sie meine 5 Schaufenster. **Leon Kahn** Kreuzstr. 3.

Damentaschen Portemonnaies Brieftaschen Hosenträger Zigarren-Etuis 5249 **Kofferhaus** Geschw. Lämm'le Kronenstr. 51 Rabatt-Marken.

Konfektionshaus Merkur 60 Kaiserstrasse 60.

Großer Weihnachtsverkauf 10% Rabatt. 5354

Herren-Anzüge M 40.— 34.— 25.— 19.— 15.— 12.00

Burschen-Anzüge M 23.— 14.— 10. 8.75 7.50

Ulster M 43.— 38.50 32.— 24.— 14.00

Pelerinen M 16.50 12.50 9.50 7.50 5.00

Lodenjoppen warm gefüttert 5257 M 12.— 9.50 8.25 7.— 5.80 4.75

Konfektionshaus Merkur 60 Kaiserstrasse 60. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. Am Sonntag bleibt mein Geschäft von 11–7 Uhr geöffnet.

Spanische Weinhandlung von **Jaime Miro** 27 empfiehlt ihre garantiert naturreinen **Weine** Rotwein von 60 Pfg. per Liter an Weisswein von 70 Pfg. per Liter an ff. Süss- und Dessertweine Cognacs und Liköre. Verkaufsstellen: Rüppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstraße 20.

Mein **Weihnachts-Verkauf** beginnt Samstag, 6. Dezember und gewähre ich bis einschliesslich 24. Dezember 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

August Schindel jr. Durlach Hauptstrasse Nr. 88. NB Sonntags geöffnet bis abends 7 Uhr. 1676

* Heidelberg, 2. Dez. Das hiesige Gewerkschaftskartell, das Christliche Gewerkschaftskartell und der Ortsverband der deutschen Gewerkvereine haben gemeinsam eine Protestversammlung anberaumt, in welcher gegen die Agitation zur Frage der Einführung der Arbeitslosenfürsorge in Heidelberg Protest erhoben werden soll.

* **Die Münchner Krankenkassenwahlen** am letzten Sonntag übertrafen an Zahl der Teilnehmer, an Erregung und Aufwand von Wahlarbeit alles, was bei politischen Wahlen in München bisher erlebt wurde. Um die bisherige sogenannte sozialdemokratische Gewaltherrschaft in den Krankenkasse zu stürzen, hatten sich alle bürgerlichen Parteien und Organisationen um die christliche Fahne geschart. Selbst radikale Frauenrechtlerinnen erhoben in öffentlichen Versammlungen ihre Stimme zugunsten der Christen, wie sie denn auch am Wahltag „ihre" Dienstmädchen mit dem „richtigen" Wahlzettel zur Urne schleiften — eine Probe, was diese bürgerlichen Frauenrechtlerinnen unter Frauenstimmrecht verstehen. Das Münchner Zentrumsblatt philosophiert à la Hertling, daß in diesem Kampfe zum erstenmale sich die beiden großen Richtungen der Weltanschauung deutlich geschieden hätten: die zusammengeschlossenen Nichtsozialdemokraten gegen die Anhänger der „Umsturzpartei".

Das Endergebnis war, daß die freien Gewerkschaften trotzdem ihre Stimmenzahl riesig steigern konnten: auf 52 000 gegen 31 000 „Christen". Da die Arbeitgeberwahlen noch einige Erfolge für uns bringen werden, wird die bisherige Leitung wohl die Mehrheit behaupten.

* **Ein „Rechenfehler" bei der Witwen- und Waisenversicherung?** In dem Geschäftsberichte des Reichsversicherungsamtes „Amtliche Nachrichten" Nr. 2 vom 1. Februar 1913 wird mitgeteilt, daß 1912 3811 Witwen- und Witwer-Renten, 110 Witwenkrankenrenten, 13 962 Waisenrenten, 4118 Fälle Witwengeld und 108 Fälle Waisenaussteuer bewilligt sind.

In den Reichshaushaltsrechnungen für 1912 wird mitgeteilt, daß zur Deckung des Reichszuschusses 776 453,69 Mk. aus dem bekannten Trimborn-Fonds entnommen sind.

Der Reichszuschuß beträgt nach § 1285 der RVO. für jede Witwenrente 50 Mk., für jede Waisenrente 25 Mk., für jeden Fall Witwengeld 50 Mk. und für jede Waisenaussteuer 16⅔ Mk. Also

für Witwengeld	4118 mal 50	Mk. =	205 900 Mk.
für Waisenaussteuer	108 mal 16⅔	Mk. =	1 800 Mk.
			207 700 Mk.

Folglich blieben für Renten 568 753,69 Mk. Da die Renten monatlich ausbezahlt werden und nur von dem Tage an, an dem der Versicherte verstorben ist, so verteilt sich der Beginn der Rente über das ganze Jahr. Man hat also zu rechnen mit Renten, die schon am 1. Januar beginnen, denen solche gegenüberstehen, die vom letzten Tag des Jahres ablaufen, so daß durchschnittlich nur der halbe Jahresbetrag zur Auszahlung kommt. Man müßte nach dieser Rechnung für jede Witwenrente 25 Mk. und für jede Waisenrente 12,50 Mk. einsetzen. Aber

3 921 mal 25,00 Mk. ist	97 925 Mk.
und 13 962 mal 12,50 Mk. ist	174 525 Mk.
	272 450 Mk.

Es sind aber 296 303,69 Mk. **mehr** ausgegeben. Selbst wenn alle Renten am 1. Januar, also mit Inkrafttreten des Gesetzes, begonnen hätten und jede Witwe im Jahre 1912 50 Mk. und jede Waise 25 Mk. Reichszuschuß erhalten hätte, dann wären nur

196 050 Mk. Reichszuschuß zur Witwenrente und
349 050 Mk. Reichszuschuß zur Waisenrente
545 100 Mk. erforderlich gewesen.

Wofür sind die 28 653,69 Mk. ausgegeben?

* **Ueber die Aufrechnung der Quittungskarten für Invalidenversicherung** enthält die „Karlsruher Zeitung" folgende halbamtliche Mitteilung: Nach § 1473 RVO. erhält der Versicherte für jede Zusatzmarke, die er eingeklebt hat, als jährliche Zusatzrente so viel mal 2 Pfg., als beim Eintritt der Invalidität Jahre seit Verwendung der Zusatzmarke vergangen sind. Dabei wird von dem Kalenderjahr, in dem die Quittungskarte aufgerechnet worden ist, bis zu dem Jahre gezählt, in dem die Invalidität eintritt. Es hat also jeder Versicherte ein dringendes Interesse daran, daß seine Karten, die Zusatzmarken enthalten, vor Ablauf des betreffenden Kalenderjahres aufgerechnet werden, weil ihm sonst ein Jahr für die Zusatzrente verloren geht. Es empfiehlt sich daher für Versicherte, deren Karten Zusatzmarken enthalten, beim Bürgermeisteramt vor Ablauf des Kalenderjahres die Ausstellung einer neuen Karte gegen Rückgabe der alten zu verlangen.

* **Ortskrankenkassenwahl in Meissen.** Bei der Ortskrankenkassenwahl in Meissen entfielen von 4911 Stimmen der Arbeitnehmer auf die Liste der freien Gewerkschaften 4469, die der Christlichen, Hirsch-Dunckerschen und der nationalen Handlungsgehilfen 265 und die der Gelben ganze 177 Stimmen. Demnach erhielten die freien Gewerkschaften 27, die Christlichen usw. 2 und die Gelben 1 Sitz. Dieses glänzende Resultat wurde erzielt, trotz der größten Anstrengungen der „Nationalen". Außerdem gelang es den freien Gewerkschaften, einen Sitz von der Liste der Arbeitgeber zu erobern, so daß in der Allgemeinen Ortskrankenkasse Meissen sich der Ausschuß aus 28 Vertretern der freien Gewerkschaften und 17 Vertretern der Arbeitgeber und der „Nationalen" zusammensetzt.

* **Bei der Gewerbegerichtswahl in Görlitz** erhielt die Liste des Gewerkschaftskartells 2827 Stimmen, die des Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereins 530 Stimmen. Von den zu wählenden 12 Beisitzern erhalten die freien Gewerkschaften 10, die Gewerkvereine 2 Beisitzer. Bei der Wahl der Arbeitgeber wurden auf die Liste des Gewerkschaftskartells 121 Stimmen abgegeben, die gegnerische Liste der Innungen erhielt 164 Stimmen. Von den 12 Beisitzern entfielen auf die Liste des Gewerkschaftskartells 5, auf die der Gegner 7 Beisitzer. Von den insgesamt 23 Beisitzern des Gewerbegerichts erhielt die Liste der freien Gewerkschaften 15, die Gewerkverein H.-D. und die Innungen 9.

Aus der Stadt.

* **Karlsruhe, 5. Dezember.**

Eine Aussprache über die Landtagswahlen im sozialdemokratischen Verein Rüppurr. Letzten Sonntag fand im Parteilokal zum „Zähringer Löwen" eine Parteiversammlung statt, in der Genosse Höhn einen Vortrag über die verflossenen Landtagswahlen hielt. — Genosse Hummel erstattete zuerst den Kassenbericht, der allgemein befriedigte. Von dem durch Sammellisten und Tellersammlungen eingegangenen Betrag konnten nach Abzug der Ortsunkosten noch 15 Mk. an den Landtagswahlfond abgegeben werden. — Hierauf erhielt Gen. Höhn das Wort zu seinem Vortrag, bei dem er etwa ausführte: Die Mandatsverluste, die die Partei bei der letzten Landtagswahl erlitten hatte, seien eine Erscheinung, welche schon alle Parteien durchgemacht haben. Dennoch sei aber der große Stimmenrückgang ein überraschender. Die große Macht, die die katholische Kirche zu Gunsten des Zentrums über ihre Anhänger habe, trägt einen großen Teil beim Ausgang der Wahlen bei. Es ist falsch, zu behaupten, daß die Großblockpolitik an dem Rückgang der Stimmen schuld sei. Wir kommen über die Großblockwahlen nicht hinaus bis in Baden die Verhältniswahlen eingeführt sind. Genosse Höhn bespricht sodann die Arbeiter-Sportvereine (Gesang-, Turn- und Radfahrervereine), die bei ihren Zusammenkünften mehr für die politischen und gewerkschaftlichen Organisationen, sowie für die Parteipresse, agitieren müßten. Auch das Interesse der sozialdemokratischen Wählermassen, welche der politischen Organisation fernstehen, muß durch rege persönliche Agitation geweckt werden. Auch sollen sich die Genossen durch regen Versammlungsbesuch sowie durch Lesen der Parteiliteratur bilden und aufklären lassen. Der reiche Beifall der die Ausführungen des Referenten lohnte, ließ erkennen, daß die Anwesenden sehr befriedigt von dem Gesagten waren. — In der folgenden Diskussion verwahrt sich Genosse Gabel gegen den Vorwurf im „Volksfreund", der den Verlust von 14 Stimmen seit der letzten Wahl von 1909 der örtlichen Organisation in die Schuhe schiebt. „Hier spielt eine große Rolle, daß wir von den seit 4 Jahren hergezogenen Einwohnern sehr wenig Genossen gewonnen, hingegen durch Wegzug sehr viel verloren haben. — Es beteiligten sich noch mehrere Genossen an der Diskussion, die sich so ziemlich mit den von Gabel angeführten Punkten deckten. Im Punkt Verschiedenes wurde wie alljährlich eine Kinderbescherung auf den 21. Dezember beschlossen.

* **Die Ausstellung der Kunststickereischule des Badischen Frauenvereins** wurde gestern eröffnet. Es ist schwer auf dem weiten Gebiete weiblicher Handarbeiten Jahr für Jahr Neues und dabei Gutes zu schaffen und es gehört die ganze Hingabe der Veranstalter dazu, um eine solch künstlerisch und technisch gleich vollendete Ausstellung, wie die diesjährige, zu schaffen. In geschmackvoller Anordnung sehen wir in großer Zahl künstlerisch ausgeführte Arbeiten, die im Laufe des Jahres — neben den von der Schule angefertigten Aufträgen — vollendet werden. Wir sehen Stickereien in den alten feinen Techniken, teils Bezüge zu antiken Kleinmöbeln, Vorhänge, Tischdecken, Sofakissen, teils eine große Zahl reizend montierter Kartonnagenarbeiter. Erfreulich ist dabei, daß die Schule sich nicht von der stets wechselnden Jahresmode beeinflussen läßt, sondern unbeirrt ihre vorgesteckten Ziele verfolgt. Besonders reichhaltig ist wieder die Webeabteilung vertreten. Um nur das wichtigste davon hervorzuheben, so erblicken wir an der Rückwand des Hauptsaales ein prachtvolles Spezimen der altniederländischen Gobelins aus dem Bruchsaler Schlosse, das in der Schule eine neue, vollendete Auferstehung gefunden hat; davor ein Parament mit einer künstlerisch dem vorigen nahestehenden modernen Hautelisse-Arbeit und an der Längswand ein wertvolles, gleichfalls in der Schule musterhaft wiederhergestelltes Beauvais-Panneau mit Chinviserien in Cartouchen sowie daneben ein altes Barockbänkchen mit neuem Bezug derselben kostbaren Webetechnik versehen, die dieses Jahr erstmals in der Schule gearbeitet wurde. Hocherfreulich erscheint, daß das Wiederherstellen dieser alten wertvollen Gobelins in unserem Lande selbst durch die Schule in musterhafter Weise besorgt werden kann. In den beiden anstoßenden Museumsräumen erblicken wir die verschiedenen Lehrpläne der Stickereikurse vorgeführt, einsteils in fertigen Gegenständen, ausgeführt in den hauptsächlichsten Stricktechniken mustergültig angeordnet mit Berücksichtigung des zeitgemäßen Fortschritts, andererseits das Zeichnen nach der Natur, Stilisieren, Entwerfen von Mustern und die Ausführung darnach in Stickproben und kleinen Gebrauchsgegenständen.

* **Im Deutschen Verein für Volkshygiene** hielt Professor Dr. Arnsperger einen Vortrag über „Die Bedeutung der Chirurgie für die Volksgesundheit". Der Vortragende ging davon aus, daß die Entwicklung der Hygiene als selbständige Wissenschaft und der gewaltige Aufschwung der modernen Chirurgie zeitlich zusammenfallen und beide sich auf der Entwicklung der Bakteriologie aufbauten. Diese befähigte die Hygiene, epidemische Krankheiten wirksam zu bekämpfen und zu verhüten, und lehrte andererseits die Chirurgie, das Wesen der Wundeiterung zu erkennen und durch die Asepsis Störungen des Wundverlaufs nach Operationen zu vermeiden. Als Aufgaben der Chirurgie für das Volkswohl bezeichnet der Vortragende erstens die unmittelbare Rettung des Lebens durch operatives Eingreifen, zweitens die Wiederherstellung oder Verbesserung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, und zwar durch Beseitigung körperlicher Gebrechen, durch Heilung von Verletzungen mit möglichst gutem funktionellen Resultat oder durch plastischen Ersatz verloren gegangener Körperteile, dritten die Sorge für arbeitsunfähige und unheilbare Kranke und zuletzt die Beteiligung an der sozialen Fürsorge, speziell Unfallfürsorge. Für alle diese Punkte werden erläuternde Beispiele angeführt. Zum Schluß befürwortet der Vortragende möglichste Verbesserung der Transportmittel für Kranke und Verletzte, sowie umfangreiche Ausbildung von Laien im Rettungswesen, der ersten Hilfe bei Unglücksfällen, besonders aber für den Kriegsfall, in dem vor allem Chirurgie und Hygiene zusammenwirken müssen.

Veranstaltungen.

* **Sein 48. Stiftungsfest** begeht der Gesangverein „Typographia" am Samstag, den 6. Dezember, abends 9 Uhr, durch Veranstaltung eines Konzertes mit darauffolgendem Ball im neurenovierten Saale „Zu den drei Linden". Das Programm weist Lieder auf von Komponisten mit klangvollen Namen wie Zöllner („Einkehr"), von Othegraven (Jäger aus Kurpfalz"), Jüngst und Meyer-Olbersleben („Volkers Schwanenlied"). Mit dem letzteren hat sich die unter der bewährten, umsichtigen Leitung des Kapellmeisters Philipp Rypinski stehende recht wackere Sängerschar der „Typographia" einer Aufgabe unterzogen, die im allgemeinen nur von einem größeren, durchgebildeten Gesangskörper bewältigt werden kann. Im weiteren hat sich der Verein die Mitwirkung von Frau Rosa Kienast-Waldstein (Klavier) und der hier bestens bekannten Konzertsängerin Frl. Elisabeth Gutzmann gesichert, von denen einerseits Franz Liszts Rhapsodie Nr. 2 und ein Thema mit Variationen von Sydnei Smith, andererseits Gounods Rezitativ, Ballade und Juwelenarie z. „Margarete" und die Arie der Philine aus Thomas „Mignon" interpretiert werden.

Herren-Anzüge
Ulster
Damen-Mäntel
Blusen, Röcke
Kostüme, Pelze
in
grosser Auswahl
nur streng moderne Neuheiten.
P. Teicher
Manufaktur- und Weisswaren
Karl-Friedrichstr. 19, 2. Stock.
Kein Laden — nur Lager.
Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.
Beauemste
Teilzahlung!
Jeder Käufer erhält ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Schirme
für Herren, Damen und Kinder, Kinder-Anzügle, Kinder-Ueberzieher, Burschen-Ueberzieher, Stoffreste, Tischtücher, Damenhemden, Herrenhemden mit Einsatz, Kopfkissen-Bezüge, Cognac, Magenbitter, eine Partie bessere Zigarren, sowie Schuhwaren aller Art billig zu verkaufen.
Madlener
Auktionsgeschäft
Rüppurrerstraße 20
— Telephon 823. —
NB. Sonntags von 11 bis abends geöffnet. 5345

Capsan beseitigt jeden Schnupfen 3563 in 24 Stunden. Niederlagen: Hofapotheke, Drog. W. Baum, K. Dammert, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, Max Hofheinz, A. Kintz Nchf., Hans Reichard, Fritz Reis, M. Strauß, Th. Walz.

Die billigste Quelle
in getragenen Anzügen, Schuhe, Ueberzieher v. 4 M an, Ulster 2c. sowie beste Gelegenheitskäufe in Schuhwaren findet man in dem An- und Verkaufs-Geschäft von
Arnold Schap,
Zähringerstraße Nr. 38. 3418

Pfannkuch & Co

Für unseren Weihnachtsbedarf eingetroffen

ein Waggon

Christbaumschmuck

in origineller, geschmackvoller Auswahl.

Beachten Sie bitte die Auslagen in unseren Filialen.

Ein Waggon **Stearin- u. Christbaumkerzen**

Christbaumkerzen

½ Pfund-Karton, 24 und 30 Stück Inhalt . . . **25** und **30** Pfg
½ Pfund-Karton „extra prima", weiß 24 Stück . . . . . **50** Pfg.
Wunderkerzen, großer Karton **10** Pfg.

Christbaum-Lichthalter

mit Kugelgelenk Dtzd. **55** Pfg. gewöhnliche Dtzd. **24** Pfg.

Die ersten 2 Waggons **Spanische Orangen** 10 Stück **40** u. **50** ₰

Ein direkter Waggon **Spanische Mandarinen** Stück **5** Dtzd. **60** ₰ und **Feinste Jaffa-Orangen** St. **6, 8** u. **10** ₰

Ein Waggon **Almeriatrauben** Pfund **60** ₰

Allerfeinste Almeria-**Gold-Trauben** Pfund **80** ₰

Ein Waggon **Califat-Datteln** Pfund **38** ₰

Muskat-Datteln offen, Pfd. **90** ₰ in Geschenkkarton Stück **50, 75** ₰ und **1.50**

Zwei Waggon **Eßkranzfeigen** Pfd. **28** u. **30** ₰

Mattenfeigen Pfund **35** ₰

Zwei Waggon **Zwetschgen** Pfund **28, 32, 36** und **45** ₰ entsteinte Pfund **55** ₰

Haselnüsse Pfund **45** ₰

Wallnüsse Pfund **45** ₰

Große **Cocosnüsse** St. **30** u. **35** ₰

4 Waggon **Tafeläpfel** Schweizer, Französ. und Deutsche 3 Pfd. **40** u. **50** ₰ allerfeinste Reinetten und Anurche-Aepfel Pfd. **18** u. **20** ₰

Ein Waggon **schöne gelbe Zitronen** Stück **5** und **6** ₰ Dtzd. **55** u. **65** ₰

Vier Waggon **neue Konserven** Früchte und Gemüse lt. Spezialliste, die in den Filialen erhältlich

Unsere Filialen sind an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet. 5662

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Danksagung.

Von Herrn **Bankier M. A. Straus** dahier erhielt ich die Summe von **1000 Mark** zur Verteilung an verschiedene mir von ihm näher bezeichnete Anstalten und Vereine. Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe den 3. Dezember 1913. 5357

Der Oberbürgermeister.
Siegrist

So lange Vorrat!

Erfahrungsgemäss ist der Weihnachtsverkehr an den letzten Tagen vor dem Feste ein ungewöhnlich starker. — Um denselben zu entlasten geben wir beim Einkauf von

Mk. 2.00 an

Freitag den **5.**

Samstag den **6.**

Sonntag den **7.** Dez.

ein 5351

Kinder-Billet

zum Besuch des

Welt-Kinematograph Kaiserstraße 133

gratis!

Die Billets haben nur **Samstag, den 6. und Mittwoch, den 10. Dezember** nachmittags von 2 bis 6 Uhr Gültigkeit.

Interessantes und lehrreiches Programm!

Schmoller

Echt Silber. | Mit 2jähr. Garantie.

Herren- und Damen-

Uhren von **6.90** Mk. an

bis zu den feinsten Präzisions, in Gold und Silber.

Wecker von 2 Mk. an mit Garantie.

Auch sonst. **Gelegenheitskäufe** in Gold u. Silber nur bei

J. Gelman, Uhrmacher,
36 Zähringerstrasse 36, Ecke Waldhornstrasse.

Gelegenheitskauf. 5068 Für Weihnachtsgeschenke.

Schuhwaren

Alle Sorten in anerkannt guter Qualität bei allerbilligsten Preisen. 5095

Wilh. Müller, Mühlburg, Geibelstraße 4, beim alten Bahnhof.

Verkaufsstellen:
Grünwinkel, Sinnerstr. 9. — Karlsruhe, Marienstr. 65.

Infolge des durch die Generalversammlung der Milchproduzenten-Genossenschaft Karlsruhe und Umgebung auf 18 Pfg. zurückgesetzten Einkaufspreises sind wir in der Lage, von heute ab gereinigte, erhitzte und tiefgekühlte **Vollmilch** an den **Ausschankwagen** ab Straße und in unserem

Verkaufsladen Lauterbergstraße 3

zu 22 Pfg. 5303

per Liter, **frei Haus zu 23 Pfg.** abzugeben.

Flaschenmilch . .	per ½ Liter-Flasche	**13 Pfg.**
	per 1 Liter-Flasche	**26 Pfg.**
Magermilch	per Liter	**10 Pfg.**
Süßen Rahm	per Liter	**80 Pfg.**
Saueren Rahm	p. Ltr.	**1 Mk.** und
Schlagrahm	p. Ltr.	**Mk. 1.40**
Weißer Käse	per Pfd.	**25 Pfg.**
Süßrahmtafelbutter	p. Pfd. **Mk. 1.45** frei Haus u. p Pfd. **Mk. 1.40** ab Verkaufsl.	
Süßrahmbutter II. Quol. (Backbutter)	frei Haus u.	**Mk. 1.25** ab Verkaufsladen.

Milchzentrale Karlsruhe
Lauterbergstraße 3. — Telephon 279.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaren und Korbwaren

bei

F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Cognac

Deutscher Cognac aus französischen Weinen

LANDAUER & MACHOLL
HEILBRONN

Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheschließung vom 2. Dezember. Robert Schleicher von Heidelsheim, Metzger in Bruchsal, mit Elise Biehler von hier.

Geburten vom 25. bis 28. November. Karl Josef, V. Kornel Thoma, Wirt. — Johanna, V. August Hager, Maurer. — Hermann Walter, V. Fried. Lange, Schneider. — Anna Maria, V. Karl Fels, Kartonnagezuschneider.

Todesfälle vom 29. November bis 2. Dezember. Anna Rebholz, alt 62 J., Witwe des Hofoffizianten Josef Rebholz. — Karl Gebhard, Betriebsassistent, ledig, alt 50 J. — Heinrich Schulz, Kanzleirat a. D., ledig, alt 60 J. — Josef Streicher, Bierbrauer, ledig, alt 35 J. — Ludwig Schneider, Holzhofverwalter, Ehemann, alt 72 J. — Franz Sauer, Schreiner, ledig, alt 34 J. — Karoline Benz, alt 43 J., Witwe des Fuhrmanns Philipp Benz. — Friedrich Appenzeller, Bäckermeister, Ehemann, alt 59 J.

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund.

Pfannkuch & Co

Für unseren Weihnachtsbedarf eingetroffen:

ein direkter Waggon

mit ca. 300 Ztr. Inhalt,

alles Fabrikate der Firma

Hartwig & Vogel, Dresden

Diverse: **Lebkuchen** — **Mandelschnitten** — **Pfeffernüsse**

Diverser: **Baumbehang** — **Zuckerhütchen** St. 10 ₰ und 3 ₰

Feinste gefüllte Bonbons.

Feinstes **Orangeat** Pfd. 60 Pfg. | Ia Korsikaner **Citronat** Pfd. 70 Pfg.

Cacao

garantiert rein, in den Preislagen von

85 ₰ 1.20, 1.60, 2.—

Chocoladen

Vanille-Speise-Chocolade, Sahne-Chocolade, Tell-Chocolade, Silva-Chocolade.

Block-Chocolade

in 1/4 Pfund Tafeln 80 Pfg. per Pfund.

Feinste Vanille-Block Pfd. 1.—

Für größere Bestellungen Stadtversand

Ein direkter Waggon

Nürnberger Lebkuchen

in dekorierten Blechdosen Dose 95 ₰ 1.25 | **Weihnachtsmischung** 1/4 Pfd. 15 ₰

Nürnb. Plätzchen 1/4 Pfd. 20 ₰ | **Christbaum-Konfekt** 1/4 Pfd. 15 ₰

Wir machen aufmerksam auf unsere

Spezial-Konfitüren-Abteilung

Kaiserallee 71, Ecke Yorkstraße.

Telephon 3356.

Beste Auswahl für Geschenke.

Geöffnet an den 3 letzten Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr.

Die übrigen Filialen an den 2 letzten Sonntagen von 11 bis 7 Uhr. 5661

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

In den bekannten Verkaufsstellen

„Romeo"-Stiefel

für

Herren und Damen

in schwarz und braun, in allen Lederarten, mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassons.

Elegante Promenadeschuhe in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und modernen Einsätzen.

Verkaufsstellen in fast allen größeren und mittleren Städten Deutschlands.

Berg- und Touristenstiefel, Schnallen- und Zugstiefel

in nur guter Ausführung.

Für sämtliche führende Artikel übernehme Garantie.

Einheits-Preis

7.50 jedes Paar

ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausführung wie auch Fassons allen voran

Romeo-Stiefel sind äusserst bequem, gut und dauerhaft im Tragen

Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt.

Romeo-Stiefel werden in allen Grössen und gangbaren Weiten geführt

Romeo-Stiefel werden v. 100 000 u. abermals 100 000 Menschen getrag. u. stets gern. gekauft

Durch grössere Abschlüsse bin ich in der Lage, Aussergewöhnliches zu bieten.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster, das Ihnen alles sagt!

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuhhaus Romeo

Karlsruhe 4802

56 Kaiserstrasse 56.

Die erste Karlsruher Milcheinkaufs- und Absatz-Genossenschaft

e. G. m. b. H., Telephon 3411

empfiehlt **gut gekühlte und frische Vollmilch,** offen und in Flaschen, ferner **pasteurisierte Voll- und Magermilch** zu den üblichen Tagespreisen, sowie sämtliche **Molkereiprodukte.** Verkaufswagen und Verkaufslokale der Mitglieder in allen Stadtteilen mit Firmaaufschrift. Großes Lager in Milchkannen und Molkereigeräten Markgrafenstraße 35.

Bestellungen nehmen alle Mitglieder entgegen. 5678

Ein Mahnwort an unsere

Hausfrauen!

Wer sich die Frage vorlegt, wo kaufe ich am

besten und doch **billig**

der darf nur im

Spezialgeschäft

seine Einkäufe machen.

Jedes Spezialgeschäft

muss bestrebt sein, seine Kunden

aufmerksam und **fachmännisch**

mit **Rat und Tat** zu unterstützen, weil

das Spezialgeschäft

den grössten Wert darauf legt, nicht nur zu verkaufen, sondern auch seine Kunden zufrieden zu stellen.

Jedem Käufer ist dadurch gewährleistet

nur beste und tadellose

Waren bei grösster **Preiswürdigkeit** zu erhalten.

Das Spezialgeschäft

braucht keine forcierten Angebote, die

Güte

seiner Waren sind seine

Reklame.

Prüfen Sie selbst unsere Worte durch ihre

Einkäufe 5358

in den Spezialgeschäften.

Die Vereinigung von Detailisten in Karlsruhe (E.V.)

Umsonst!

suchen Sie eine **billigere — Bezugspuelle** für —

Christbaum-Schmuck

als die 5677

Blumen-Drogerie Durlach Hauptstr. 4.

Otto Hofmann, Schneidermeister

Durlach — Hauptstrasse 76.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Garantie für tadellosen Sitz sowie erstklassige Verarbeitung bei mässigen Preisen. 4607

Zum „Drachen"

Karl-Wilhelmstr. 10.

Jeden Freitag **Schlachttag**

wozu höflichst einladet 4574

Adam Hauck.

Frau Kuntz

Hebamme

wohnt jetzt Marie-Alexandrastraße 13, 2. St. 5673

Drucksachen fertigt an

Buchdruckerei Volksfreund.

Weihnachten!

Bilderbücher Malbücher Farbkasten Märchenbücher Jugendschriften Gesellschaftsspiele Kubusspiele Kinderdruckereien Bücherranzen Schulartikel etc.

August Mattern - Durlach

Hauptstrasse, neben der Schule, empfiehlt

Brief assetten Postkarten- und Photographie-Album Gesangbücher Brieftaschen Ansichtsartikel 5349 Reinzende Weihnachts- Dekorations- u Postkarten etc.

Weihnachten!

Grosser Weihnachts Verkauf

Um das grosse Weihnachtsgeschäft nach Möglichkeit auf die ersten Tage des Monats hinzuleiten, bieten wir in vielen Abteilungen

besonders preiswerte Artikel

die sich schon jetzt zum Einkauf für das Weihnachtsfest eignen.

HERMANN TIETZ.

Weihnachts-Messe

in der Großh. Landesgewerbehalle Karlsruhe
Karlfriedrichstr. 17 — Teleph. 985

Ausstellung, Verkauf und Verlosung

von **Handwerkererzeugnissen**

Eintritt an Werktagen frei, Sonntags 10 Pfennig.

Besuchszeiten:

an allen Werktagen von 10—1 u. 3—8 Uhr abends
Dienstag und Freitag von 3—10 Uhr „
an Sonntagen von 11—7 Uhr abends. 5085

Achtung!

Neuer 1913er Rot- und Weisswein

von vorzüglicher Qualität

eingetroffen.

Ferner verkaufe ich infolge günstigen Einkaufs **vom 28. November bis 6. Dezember inkl.**

Malaga per ¾ Liter-Flasche M. **1.10**
Malaga offen per Liter M. **1.20**

Jaime Miro
Weingrosshandlung 5848

Rüppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Gerwigstrasse 20.
Mühlburg: Rheinstr. 45, Schillerstr. 23, Ludwigshafen und Würzburg.

Mühlburg, Lameystr. 1.

Eingebrochen

ist die Zeit, wo ich als **passende Weihnachts-Geschenke bestens** empfehle:

Anker-Herrenuhr, 15 Rubis, von Mk. **16.**— an,
Cylind.-Herrenuhr, 10 Rubis, von Mk. **16.**— an,
Cylinder-Herrenuhr, 6 Rubis, von Mk. **8.50** an,
585 Gold. **Damenuhren,** 10 Rub., von Mk. **25.**— an,
333 Gold. **Damenuhren,** 10 Rub., von Mk. **17.50** an,
Silb. **Damenuhren,** 10 Rubis, von Mk. **15.**— an,
Silb. **Damenuhren,** 6 Rubis, von Mk. **8.50** an,
333 Gold. **Trau-Ringe,** das Paar von Mk. **10.**— an.

Große Auswahl in
Taschenuhren, Wanduhren, Trauringe, Gold u. Silber.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Franz Benesch
Uhrmacher. 5346

Original Reichel-Essenzen
Altbewährte Marke „Lichtherz"
Erhältlich für alle Liköre Punschextrakte etc.
Originalfl. für ca. 2½ Ltr. ausreichend, je nach Sorte 40, 50, 60, 75 Pf. 2c.
Bei 6 Flaschen die 7te gratis.
Enorme Ersparnis gesichert!
Tadelloses Gelingen garantiert!

In der Selbstbereitung liegt Wahrheit!

Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt.
Otto Reichel, Berlin SO.
Verlangen Sie sofort: Vollständiges reich illustriertes **Rezeptbuch kostenfrei!**
In Karlsruhe und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen **Drogerien, Apotheken etc.** erhältlich.

Prima junges
Pferdefleisch

sowie auch **Wurstwaren** zu haben bei 5187
W. Mangold, Rastatt,
Pferdemetzgerei, **Schifferstr. 5.**

Ausstellung für Städtebau

Siedelungs- u. Wohnwesen.

GEÖFFNET: 22. NOVEMBER 5—8 UHR
23. NOV. BIS 7. DEZ: WERKTAGS 3—8 UHR, SONNTAGS 11—8 UHR
FESTHALLE EINTRITT 20 PFG.

VERANSTALTET VOM BADISCHEN ARCHITEKTEN- U. INGENIEUR-VEREIN.

Die
Gelegenheit

Schuhe nach Wunsch und Mode für wirklich billiges Geld zu kaufen bietet **Schuhhaus Erika**

Jedes Paar

für Damen- und Herren (auch sämtliche Mode-Neuheiten und Lackartikel ohne Aufschlag) genau nach Wunsch unter weitgehendster Garantie

Mk. 7.50

Schuhhaus Erika

Hermann Weissmann

nur Ludwigsplatz.

Karlsruher Familien-Krankenkasse
(unter staatl. Aufsicht)
gewährt Arzt, Apotheke usw. Freie Arztwahl. 1113
Prospekte sind erhältlich in den Filialen:
Oststadt: Ostendstr. 6 III r.
Mittelstadt: Zähringerstr. 82 II
Weststadt: Grenzstraße 34 I
Südstadt: Morgenstraße 6 II

Pelzfelle.

Hasen-, Katzen-, Rehfelle und dergl. werden sauber und billig gegerbt, ebenso werden Vögel aller Art präpariert und ausgestopft.

Balth. Bindel, Zeutern, b. Bruchsal.

Hohe Preise

für getragene 3578

Herren- und Damenkleider

Schuhe, Stiefel usw. zahlt und bittet um Offerten

Weintraub, Kronenstr. 52
Komme pünktlich.

Frauen! 2962

„Femina-Tee", rein Bernhardinerkraut, bester gynäkol. Frauentee, à 50 Pfg.
Drog. O. Mayer, Wilhelmstr. 20
Strauss-Drogerie in Mühlburg.

Freitag Samstag Sonntag
:: Extra-Preise ::

Beliebte Herren-Geschenke

Freitag Samstag Sonntag
:: Extra-Preise ::

Kragen etc.

a-Preise

chied. Höhen Stück 0.65	0.50	0.40
½ Dtzd. 3.70	2.80	2.20
u. steif, in Stück 0.55	0.45	0.35
hseide, Ser- sehr gut in rnitur . . .	1.40	1.10
kt, weiss u. se St. 0.85	0.65	0.45

enk-Artikel

a-Preise

and, sehr ng 1.45	0.90	0.60
itz . .	19.50	13.50
hiedenen Rohr mit	1.10	0.90
k. Silber- rnehmes	9.50	7.50

ntag, 7. Dezbr.
n unsere Geschäfts-Räume
11 bis 8 Uhr
geöffnet!
5269

rterre und I. Etage)
Riesen-Auswahl.

Über den Landtagswahlausfall

haben Leute vom Fach und auch Nichtfachleute schon viel Tinte verkonsumiert. Ich will darüber zur Tagesordnung übergehen. — Der Kampf ist zu Ende. — Es lebe der Kampf gegen die lederne Gleichgültigkeit, mit der immer noch ein großer Teil der Volksfreundleser seine täglichen Gebrauchs-Artikel einkauft. — Du, mein lieber Leser, kontrolliere einmal: wo kaufst Du oder Deine Frau oder Mutter für Dich Deine Hemden, Socken, Unterhosen, Hosenträger, Kragen, Krawatten, Arbeits- und bessere Hosen, Arbeits-Kleider, Sonntags-Anzüge, Ulster, Überzieher, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Knaben-Anzüge und Knaben-Ulster, überhaupt Alles was Du außer Leder-Schuhen zur Bekleidung gebrauchst. — Es liegt in Deinem eigenen Interesse Dich darüber zu orientieren, denn was Du beim Einkauf sparst, brauchst Du nicht erst zu verdienen. Nun ist es nicht mein Prinzip, meiner werten Kundschaft von Allem das Billigste zu bringen, denn das ist bekanntermeise das Teuerste. Aber ich bringe von allen Sachen das Beste zu außerordentlich billigen Preisen. Diesen Vorteil haben schon Tausende eingesehen und sind sehr treue Kunden meines Hauses. Bist Du nun schon Kunde von mir in dem einen oder anderen Artikel so laß damit nicht genug sein, sondern decke Deinen gesamten Bedarf bei R. Pahr, mech. Kleider- und Wäsche-Fabrik, Karlsruhe, Kronenstraße 49, Tel. 3067. Der Vorteil macht sich in Deinem Geldbeutel bemerkbar. Ein Beispiel: Du trägst Kragen, dieselben sind gestempelt „Prima Qualität“ oder „garantiert 4fach“ usw., in meinen Kragen steht aber „garantiert 4fach Leinen“. Da liegt der Hase im Pfeffer. Leinen ist teurer wie Shirting. Leinen wird beim Waschen immer heller und Shirting wird gelb. Die Waschfrau soll aber weiße Kragen bringen. Nun ist sie gezwungen scharfe Waschmittel zu nehmen und Deine Kragen gehen daher sehr schnell kaputt. Darum kaufe stets nur Pahr's garantiert 4fache Leinen-Wäsche. Du hast Freude daran. Frage Deinen Nachbar oder Kollegen, ich bin überzeugt er sagt: Das ist eine bekannte Sache. Die besten waschechtesten, preiswertesten Arbeits-Kleider, Normal-Wäsche, die stärksten Hosen, die schönsten Sonntags- und Knaben-Anzüge usw. kauft man bei Richard Pahr, mech. Kleider- und Wäsche-Fabrik, Kronenstraße 49, Tel. 3067.

Es lebe der Kampf!

Buchdruckerei Geck & Cie., Karlsruhe.

e. V. 2004
Heute abend im Klubhaus
Spieler-Versammlung.
Sonntag, den 7. Dezember, auf unserem Platze
Bruchsal I und **IV** gegen **Frankonia I** und **IV.**
Beginn 2½ bezw. 1 Uhr.
II und **III** in **Bruchsal,**
Abfahrt 12.30 bezw. 11.30 Uhr in Durlach. 2004

Fussball-Club Mühlburg
Verein für Rasenspiele
e. V. — Gegr. 1905.
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.
Sonntag, den 7. Dezember
Spieler-Versammlung.
Sonntag, d. 7. Dezember
II. Mannsch.: F.-C. Phönix II. Phönix-Platz ½2 Uhr.
III. Mannsch.: F.-V. Bulach I auf unserem Platze ½3 Uhr
V. Mannsch.: in Daxlanden 1 Uhr.
A.H.-Mannsch.: F.-V. Bulach A.H. auf uns. Platze 10 Uhr.
Samstag, d. 13. Dezember
Weihnachtsfeier
im Gasthaus „Zum Adler“

Billige Angebote in Schirmen!
Durable ℳ 2.50
Elite . ℳ 3.50
Stockschirme von ℳ 5.— an
Freund & Comp.
Waldhornstraße 25
— Eingang Kaiserstraße. —
5703

Spiegel, neu, in allen Größen, von Mk 8.— an, versch. Bilder, sowie sonstige Möbel aller Art. Ferner Teppiche, Läufer usw. Holzkoffer, Schließkörbe, Vorhänge sind ebenfalls billig abzugeben. 5696
D. Gutmann Rudolfstraße 12.
P.S. Die Sonntage vor Weihnachten bis abends geöffnet.

Eine Hobelbank
wird zu kaufen gesucht.
Otto Hofmann, K.-Mühlburg
Rheinstraße 67. 5686

Seide, Wasch- und Wollstoffen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Vorhänge, Stores, Wolldecken, fertige Herren- u. Damenhemden, **Hemdenflanelle** schon v. 30 ₰ an. **Schweizer Wäschestickereien** besonders billig.
Keine Ladenspesen, daher billige Preise. 4778

1 Gasofen mit Röhren, 1 schmiedeis. Kronleuchter, 1 Gaszuglampe, versch. Gaslüstre, 2 Firmaschilder, groß, 1 Schuhmachernähmaschine, 2 Gasherde, 2 Fahrräder, neu, 1 Fahrrad, gebr., 1 Marmorplatte 50×2,50, 1 Waschkommode, gestr., billig abzugeben. 5687
Hardtstraße 27, Hof.

doppelter Spiegelschrank 55 Mk., Chiffonnier von 38 Mk. an, sowie **selbstgearbeitete Polstermöbel** und **Kleinmöbel** in jeder Preislage im 5679
Möbelgeschäft Sofienstr. 85.

Verkaufe und Kaufe fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Zahngebisse, Pfandscheine, Möbel, Reisekoffer.
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy
Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Tabakarbeiter-Genossenschaft E. G. m. b. H. — Stuttgart.
Zu haben in Zig.-Geschäften **Töpfer,** Rüppurrerstrasse 10, und **Josef Brehm.**
In **Durlach: Otto Hoffmann.**

Schloßplatz 13, Eing. Karl Friedr.-Str.

Kinderliegwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: **Wielandstraße 18,** 3. Stock.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheschließungen vom 4. Dezember: Johann Heindl von Nürnberg, Schlosser hier, mit Rosalie Lechner von Rosenberg. Gottfried Pfefferle von Sulzfeld, Straßenbahnschaffner hier, mit Emma Veit Witwe von Langenbrücken. Rudolf Spitz von hier, Kaufmann hier, mit Anna Schoch von hier. Heinr. Lang von hier, Metzger hier, mit Johanna Notheis von hier.

Geburten vom 29. und 30. Nov.: Wolfgang Ferdinand, V. Dr. Oskar Blank, Professor. Elisabeth Emilie, Vater August Feuling, Schlosser. Hans Rudolf, V. Josef Zimmermann, Monteur.

Todesfälle vom 2. u. 3. Dez.: Ida Mössinger, alt 57 J., Witwe des Schreiners Friedrich Mössinger. Karl Philipp Weber, Taglöhner, ledig, alt 34 Jahre.

* **Liederabend Myſz-Gmeiner!** Heute Freitag, abends ½9 Uhr, findet im Eintrachtssaale der Liederabend der weltbekannten Liedersängerin Lula Gmeiner statt. Am Klavier sitzt Professor Hermann Zilcher aus München. Karten bis 7 Uhr in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachf., ab ½8 Uhr an der Kasse im Eintrachtsaal.

Kommunalpolitik.

* **Zum Rücktritt von Oberbürgern** der gestrigen Sitzung des Bürgerausſc des Stadtrats, das Rücktrittsgesuch des Wilckens zu genehmigen und zwar unt Gehalts in Höhe von 17 000 Mk. und u herigen freien Dienstwohnungin Aner Verdienste, mit allen gegen 7 Stimm

* **Mannheimer Bürgermeistergeh** schuß von Mannheim bewilligte in se Dienstag dem ersten Bürgermeister Ri von 15 000 Mk. auf 18 000 Mk., ferner beiden anderen Bürgermeister v. Holl Würdigung ihrer bisherigen Tätigkeit Mark festgesetzt. Damit dürfte wohl Bürgermeistergehalte mit an der Spitz stehen.

* **Theaterdebatten im Mannheir** der Bürgerausſitzung vom letzten Die kostspieligen Neuinszenierung von Sha traum" eine längere Theaterdebatte, von Rednern aller Parteien wegen sei schreitung scharf angegriffen wurde. mit dem Hinweis auf die vermehrter Neuinszenierung zu entschuldigen und vorhandenen Fundus wenig anfangen und daß er ein Künstler sei, werde er Stadtrat geforderte Nachbewilligung v gelehnt, ein Vermittlungsantrag des des, der auf 11 000 Mk. lautete, mit nommen.

* **Beschaffung 2. Hypotheken.** D aktuelle Frage der Beschaffung 2. H den Grund- und Hausbesitzerverein F Kommission gebildet hat, die nun nac blatt" Satzungen für eine Genossensc 2. Hypotheken ausarbeitete, sodaß die schaftsbank im Januar 1914 zu erwar

Letzte Nachr

Protest-Versamm

Heidelberg, 4. Dez. Eine gestern Protestversammlung der Heidelberge in einer Resolution in scharfer Weis der von der Stadt geplanten Arbeit chen. In der Resolution wird u. a. bare Notlage der Arbeitslosen verp Gemeinde, unverzüglich Maßnahme ben zu ergreifen."

Protestversammlungen gegen

Köln, 4. Dez. Angesichts der Reichstag hat die Kölner sozialde auf Sonntag Massenprotestversamm

Kriegsstimmung in

Washington, 4. Dez. Der Kongr setz ab zur Bildung von Freiwillige sident erhält hiermit die Befugnis, wenn er glaubt, daß ein Krieg bev ziehung von Freiwilligen zu erla werden nicht für eine unbestimmte der Dauer eines Krieges einberufen. der Natinalgarde und der Milizga

Ein Polenpro

Posen, 4. Dez. Gestern kam h zeß zur Erledigung. Unter Aufbiet Zeugen-Apparates hatten sich 35 pol Angestellte und Arbeiter teils weg gegen die Polizei-Organe, teils weg Beleidigung zu verantworten. Na Verhandlung wurden beinahe sämtl

Umfange der Anklage schuldig befunden und zu Strafen, die sich zwischen empfindlichen Geldstrafen und drei Monaten Gefängnis bewegten, verurteilt.

Eisenbahnerstreik in England.

London, 4. Dez. Der Streik auf der Great Western Bahn dehnt sich ständig weiter über Südwales aus. Die Lokomotivführer von Cardiff haben beschlossen, sich dem Ausstand anzuschließen. Hierdurch wird der Verkehr auf den Bahnli-

Billiges Wild-Angebot!

Diese Woche ist ein Waggon von den so sehr beliebten **schlesischen Riesenhasen** eingetroffen und verkaufe solange Vorrat zu nachfolgenden billigen Preisen:

Schlesische Riesenhasen	pr. St.	**3.80**	bis	**4.30**
große Hasenrücken	„ „	**1.50**	„	**1.70**
große Hasenschlegel	„ „	**0.75**	„	**0.85**
große Hasenragout	„ „	**1.00**	„	**1.20**
extra große Rücken, üb. 2 ℔ schwer	„ „	**1.80**	„	**2.00**

Weihna

für **85**

1 Paar **imit. Kamelha** 36/46	1 Paar **Kamelhaar - Stoff - Schnallen-stiefel** Filz- und Ledersohle 27/35	1 Paar **Filz-Schnallen** weiss Futter, Filz- u. Ledersohle 36/42
1 Paar **Militär-Tuch-Schuhe** Ledersohle 36/46	1 Paar **Filz-Hausschuhe** Ledersohle und Absatz 36/42	1 Paar **Leder-Niedertreter** warm Futter 36/42
1 Paar **Filz-Niedertreter** Cordelsohle 36/46	1 Paar **Filz-Schnallen-Stiefel** Filz- und Ledersohle 36/42	1 Paar **Filz-Schnürstiefel** Lederbesatz, Absatz 36/42
1 Paar **Kinder-Schnallen-Stiefel** warm gefüttert 20/26		

Josef Ettlinger Karlsruhe Kaiserstr. 48

5682

Freitag Samstag Sonntag
:: Extra-Preise ::

Beliebte Herren-Geschenke

Freitag Samstag Sonntag
:: Extra-Preise ::

Kragen etc.

a-Preise

chied. Höhen Stück 0.65 0.50 0.40
½ Dtzd. 3.70 2.80 2.20

u. steif, in Stück 0.55 0.45 0.35

hseide, Ser- sehr gut in rnitur . . . 1.40 1.10

kt, weiss u. ase St. 0.85 0.65 0.45

enk-Artikel

a-Preise

and, sehr ng 1.45 0.90 0.60

itz . . 19.50 13.50

hiedenen Rohr mit 1.10 0.90

t. Silber- rnehmes 9.50 7.50

ntag, 7. Dezbr.
n unsere Geschäfts-Räume
11 bis 8 Uhr
geöffnet!

5269

rterre und I. Etage)
Riesen-Auswahl.

Über den Landtagswahlausfall

haben Leute vom Fach und auch Nichtfachleute schon viel Tinte verkonsumiert. Ich will darüber zur Tagesordnung übergehen. — Der Kampf ist zu Ende. — Es lebe der Kampf gegen die lederne Gleichgültigkeit, mit der immer noch ein großer Teil der Volksfreundleser seine täglichen Gebrauchs-Artikel einkauft. — Du, mein lieber Leser, kontrolliere einmal: wo kaufst Du oder Deine Frau oder Mutter für Dich Deine Hemden, Socken, Unterhosen, Hosenträger, Kragen, Krawatten, Arbeits- und bessere Hosen, Arbeits-Kleider, Sonntags-Anzüge, Ulster, Überzieher, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Knaben-Anzüge und Knaben-Ulster, überhaupt Alles was Du außer Leder-Schuhen zur Bekleidung gebrauchst. — Es liegt in Deinem eigenen Interesse Dich darüber zu orientieren, denn was Du beim Einkauf sparst, brauchst Du nicht erst zu verdienen. Nun ist es nicht mein Prinzip, meiner werten Kundschaft von Allem das Billigste zu bringen, denn das ist bekanntermeise das Teuerste. Aber ich bringe von allen Sachen das Beste zu außerordentlich billigen Preisen. Diesen Vorteil haben schon Tausende eingesehen und sind sehr treue Kunden meines Hauses. Bist Du nun schon Kunde von mir in dem einen oder anderen Artikel so laß damit nicht genug sein, sondern decke Deinen gesamten Bedarf bei R. Pahr, mech. Kleider- und Wäsche-Fabrik, Karlsruhe, Kronenstraße 49, Tel. 3067. Der Vorteil macht sich in Deinem Geldbeutel bemerkbar. Ein Beispiel: Du trägst Kragen, dieselben sind gestempelt „Prima Qualität“ oder „garantiert 4fach“ usw., in meinen Kragen steht aber „garantiert 4fach Leinen“. Da liegt der Hase im Pfeffer. Leinen ist teurer wie Shirting. Leinen wird beim Waschen immer heller und Shirting wird gelb. Die Waschfrau soll aber weiße Kragen bringen. Nun ist sie gezwungen scharfe Waschmittel zu nehmen und Deine Kragen gehen daher sehr schnell kaput. Darum kaufe stets nur Pahr's garantiert 4fache Leinen-Wäsche. Du hast Freude daran. Frage Deinen Nachbar oder Kollegen, ich bin überzeugt er sagt: Das ist eine bekannte Sache. Die besten waschechtesten, preiswertesten Arbeits-Kleider, Normal-Wäsche, die stärksten Hosen, die schönsten Sonntags- und Knaben-Anzüge usw. kauft man bei Richard Pahr, mech. Kleider- und Wäsche-Fabrik, Kronenstraße 49, Tel. 3067.

Es lebe der Kampf!

Buchdruckerei Geck & Cie., Karlsruhe.

e. V. 2004
Heute abend im Klubhaus
Spieler-Versammlung.
Sonntag, den 7. Dezember, auf unserem Platze
Bruchsal I und **IV** gegen **Frankonia I** und **IV.**
Beginn 2½ bezw. 1 Uhr.
II und **III** in **Bruchsal,**
Abfahrt 12.30 bezw. 11.20 Uhr in Durlach. 2004

Fussball-Club Mühlburg
Verein für Rasenspiele
e. V. — Gegr. 1905.
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.
Sonntag, den 7. Dezember:
Spieler-Versammlung.
Sonntag, d. 7. Dezember:
II. Mannsch.: F.-C. Phönix II. Phönix-Platz ½2 Uhr.
III. Mannsch.: F.-V. Bulach I auf unserem Platze ½3 Uhr
V. Mannsch.: in Daxlanden 1 Uhr.
A.H.-Mannsch.: F.-V. Bulach A.H. auf uns. Platze 10 Uhr.
Samstag, d. 13. Dezember:
Weihnachtsfeier
im Gasthaus „Zum Adler“

6289

Möbelhaus Werner
Schloßplatz 13, Eing. Karl Friedr.-Str.

Kinderliegwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: **Wielandstraße 18,** 3. Stock.

Billige Angebote in Schirmen!
Durable ℳ 2.50
Elite . ℳ 3.50
Stockschirme von ℳ 5.— an
Freund & Comp.
Waldhornstraße 25
— Eingang Kaiserstraße. —

5203

moden, 1 schöner Diwan, Sofa, Spiegel, neu, in allen Größen, von Mk 3.— an, versch. Bilder, sowie sonstige Möbel aller Art. Ferner Teppiche, Läufer usw. Holzkoffer, Schließkörbe, Vorhänge sind ebenfalls billig abzugeben. 5696

D. Gutmann Rudolfstraße 12.

P.S. Die Sonntage vor Weihnachten bis abends geöffnet.

Eine Hobelbank
wird zu kaufen gesucht.
Otto Hofmann, K.-Mühlburg
Rheinstraße 67. 5686

Kleider und Blusen, in Samt, Seide, Wasch- und Wollstoffen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Vorhänge, Stores, Wolldecken, fertige Herren- u. Damenhemden, **Hemdenflanelle** schon v. 30 ₰ an. **Schweizer Wäschestickereien** besonders billig.
Keine Ladenspesen, daher billige Preise. 4778

1 Gasofen mit Röhren, 1 schmiedeis. Kronleuchter, 1 Gaszuglampe, versch. Gaslüstre, 2 Firmaschilder, groß, 1 Schuhmachernähmaschine, 2 Gasherde, 2 Fahrräder, neu, 1 Fahrrad, gebr., 1 Marmorplatte 50×2,50, 1 Waschkommode, gestr., billig abzugeben. 5687
Hardtstraße 27, Hof.

Spiegelaufsatz **45** und **48** Mk., doppelter Spiegelschrank **55** Mk., Chiffonnier von **38** Mk. an, sowie **selbstgearbeitete Polstermöbel** und **Kleinmöbel** in jeder Preislage im 5679
Möbelgeschäft Sofienstr. 85.

Verkaufe und Kaufe fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Zahngebisse, Pfandscheine, Möbel, Reisekoffer.
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy
Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Tabakarbeiter-Genossenschaft E. G. m. b. H. — Stuttgart.
Zu haben in Zig.-Geschäften **Töpfer,** Rüppurrerstrasse 10, und **Josef Brehm.**
In **Durlach: Otto Hoffmann.**

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheschließungen vom 4. Dezember: Johann Heindl von Nürnberg, Schlosser hier, mit Rosalie Lechner von Rosenberg. Gottfried Pfefferle von Sulzfeld, Straßenbahnschaffner hier, mit Emma Veit Witwe von Langenbrücken. Rudolf Spitz von hier, Kaufmann hier, mit Anna Schoch von hier. Heinr. Lang von hier, Metzger hier, mit Johanna Notheis von hier.

Geburten vom 29. und 30. Nov.: Wolfgang Ferdinand, V. Dr. Oskar Blank, Professor. Elisabeth Emilie, Vater August Feuling, Schlosser. Hans Rudolf, V. Josef Zimmermann, Monteur.

Todesfälle vom 2. u. 3. Dez.: Ida Mössinger, alt 57 J., Witwe des Schreiners Friedrich Mössinger. Karl Philipp Weber, Taglöhner, ledig, alt 34 Jahre.

* **Liederabend Myß-Gmeiner!** Heute Freitag, abends ½9 Uhr, findet im Eintrachtssaale der Liederabend der weltbekannten Liedersängerin Lula Gmeiner statt. Am Klavier sitzt Professor Hermann Zilcher aus München. Karten bis 7 Uhr in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachf., ab ½8 Uhr an der Kasse im Eintrachtsaal.

Kommunalpolitik

* **Zum Rücktritt von Oberbürgern** der gestrigen Sitzung des Bürgerausse des Stadtrats, das Rücktrittsgesuch des Wilckens zu genehmigen und zwar unt Gehalts in Höhe von 17 000 Mk. und u herigen freien Dienstwohnungin Aner Verdienste, mit allen gegen 7 Stimm

* **Mannheimer Bürgermeistergeh** schuß von Mannheim bewilligte in se Dienstag dem ersten Bürgermeister Ri von 15 000 Mk. auf 18 000 Mk., ferner beiden anderen Bürgermeister v. Holl Würdigung ihrer bisherigen Tätigkeit Mark festgesetzt. Damit dürfte wohl Bürgermeistergehalte mit an der Spitz stehen.

* **Theaterdebatten im Mannhein** der Bürgeraussitzung vom letzten Die kostspieligen Neuinszenierung von Sha traum" eine längere Theaterdebatte, von Rednern aller Parteien wegen sei schreitung scharf angegriffen wurde. mit dem Hinweis auf die vermehrter Neuinszenierung zu entschuldigen und vorhandenen Fundus wenig anfangen und daß er ein Künstler sei, werde er Stadtrat geforderte Nachbewilligung v gelehnt, ein Vermittlungsantrag des des, der auf 11 000 Mk. lautete, mit nommen.

* **Beschaffung 2. Hypotheken.** D aktuelle Frage der Beschaffung 2. H den Grund- und Hausbesitzerverein F Kommission gebildet hat, die nun nac blatt" Satzungen für eine Genossens 2. Hypotheken ausarbeitete, sodaß die schaftsbank im Januar 1914 zu erwar

Letzte Nachr

Protest-Versamm

Heidelberg, 4. Dez. Eine gestern Protestversammlung der Heidelberge in einer Resolution in scharfer Weis der von der Stadt geplanten Arbeit chen. In der Resolution wird u. a. bare Notlage der Arbeitslosen verpf Gemeinde, unverzüglich Maßnahme ben zu ergreifen."

Protestversammlungen gegen

Köln, 4. Dez. Angesichts der Reichstag hat die Kölner sozialde auf Sonntag Massenprotestversamm

Kriegsstimmung in

Washington, 4. Dez. Der Kongr setz ab zur Bildung von Freiwillige sident erhält hiermit die Befugnis, wenn er glaubt, daß ein Krieg bev ziehung von Freiwilligen zu erla werden nicht für eine unbestimmte der Dauer eines Krieges einberufen. der Natinalgarde und der Milizga

Ein Polenpro

Posen, 4. Dez. Gestern kam h zeß zur Erledigung. Unter Aufbiet Zeugen-Apparates hatten sich 35 pol Angestellte und Arbeiter teils weg gegen die Polizei-Organe, teils weg Beleidigung zu verantworten. Be Verhandlung wurden beinahe sämtl Umfange der Anklage schuldig befunden und zu Strafen, die sich zwischen empfindlichen Geldstrafen und drei Monaten Gefängnis bewegten, verurteilt.

Eisenbahnerstreik in England.

London, 4. Dez. Der Streik auf der Great Western Bahn dehnt sich ständig weiter über Südwales aus. Die Lokomotivführer von Cardiff haben beschlossen, sich dem Ausstand

Billiges Wild-Angebot!

Diese Woche ist ein Waggon von den so sehr beliebten **schlesischen Riesenhasen** eingetroffen und verkaufe solange Vorrat zu nachfolgenden billigen Preisen:

Schlesische Riesenhasen	pr. St.	**3.80**	bis	**4.30**
große Hasenrücken	„ „	**1.50**	„	**1.70**
große Hasenschlegel	„ „	**0.75**	„	**0.85**
große Hasenragout	„ „	**1.00**	„	**1.20**

Weihna

für **85**

1 Paar **imit. Kamelha** 36/46

1 Paar **Militär-Tuch-Schuhe** Ledersohle 36/46

1 Paar **Filz-Niedertreter** Cordelsohle 36/46

1 Paar **Kinder-Schnallen-Stiefel** warm gefüttert 20/26

1 Paar **Kamelhaar-Stoff-Schnallenstiefel** Filz- und Ledersohle 27/35

1 Paar **Filz-Hausschuhe** Ledersohle und Absatz 36/42

1 Paar **Filz-Schnallen-Stiefel** Filz- und Ledersohle 36/42

1 Paar **Filz-Schnallen** weiss Futter, Filz- u. Ledersohle 36/42

1 Paar **Leder-Niedertreter** warm Futter 36/42

1 Paar **Filz-Schnürstiefel** Lederbesatz, Absatz 36/42

Josef Ettlinger

Karlsruhe
Kaiserstr. 48

5682

Beliebte Herren-Geschenke

Freitag Samstag Sonntag :: Extra-Preise ::

Freitag Samstag Sonntag :: Extra-Preise ::

Herren-Wäsche

Extra-Preise

Oberhemden weiss, Falteneinsatz mit Satinstreifen, ungewaschen . . . . — 2.75

Oberhemden weiss, mit weichem Piqué-Falteneins., guter Rumpfstoff 3.95 3.25

Oberhemden mit weichem Batist-Falteneinsatz, sehr elegant 5.95 4.50

Oberhemden weiss, mit Falteneins., vorzüglich im Tragen 4.50 3.95

Oberhemden farbig, in schönen kl. Dessins und Streifenmustern . . . 3.95 2.95

Herren-Krawatten etc.

Extra-Preise

Selbstbinder, offene, breite moderne Formen, in nur modernen Dessins und Unifarben . . . . Stück 0.90 0.60 0.45

Selbstbinder, offene, breite und amerikan. lange Formen, das Neueste in Dessins und Streifenmuster, extra lang . . . . . Stück 1.65 1.45 1.10

Selbstbinder, mod. engl. Form, in ganz aparten Mustern, sehr eleg. 3.75 2.95 1.95

Fantasie-Westen für Gesellschafts-Anzug und Cutaway, sehr elegant, schöne Farben, guter Sitz Stück 7.25 5.95 4.95

Herren-Hüte etc.

Extra-Preise

Herren-Hüte imit. Velour, die neue Mode, sehr chic, moderne Farben und schwarz . . . . . Stück 5.90 4.90 3.90

Herren-Hüte Haarvelour, schwarz, grün, mod, braun und andere mod. Farben . Stück 16.00 14.00 12.00 7.00

Herren-Hüte mod. Ulsterfarben, sehr chice Formen . . Stück 3.90 2.90 2.25

Sportmützen für Herren, aus Stoff. engl. Art, m. Sturmband St. 1.10 0.90 0.75

Regen-Schirme

Extra-Preise

Regenschirme f. Damen u. Herren Halbseide, mit Futteral, schöne, moderne Krücken 5.90 4.20 3.45

Regenschirme f. Damen u. Herren mit Futteral, reine Seide, sehr dünn gerollt . . . elegante Griffe 16.50 12.50 7.50

Stockschirme für Herren, imitiert, Leder- oder ineinanderschiebbares Futteral 11.50 8.50 6.90

Entoutcas, Damenschirme, vorzügliche Qualität, schöne Farben, grün, marine etc., mit Futteral 6.95 3.95

Herren-Kragen etc.

Extra-Preise

Herren-Kragen in verschied. Höhen u. modernen Formen Stück 0.65 0.50 0.40
½ Dtzd. 3.70 2.80 2.20

Serviteurs weiss, weich u. steif, in versch. Ausführungen Stück 0.55 0.45 0.35

Garnituren farbig Waschseide, Serviteur u. Manschetten, sehr gut in der Wäsche, kompl. Garnitur . . . 1.40 1.10

Kragenschoner gestrickt, weiss u. farbig, m. geknüpft. Franse St. 0.85 0.65 0.45

Div. Geschenk-Artikel

Extra-Preise

Hosenträger Gummi u. Band, sehr solide, schöne Ausstattung 1.45 0.90 0.60

Gummi-Mäntel guter Sitz . . 19.50 13.50

Spazier-Stöcke in verschiedenen Holzarten, wie Malaca-Rohr mit und ohne Beschlag 1.10 0.90

Spazier-Stöcke m. echt. Silberkrücke, gest. 800, vornehmes Weihnachts-Geschenk 9.50 7.50

Elegante Herren-Garnituren (Hose und Jacke) in apart. Farben 4.75 2.75 Beliebtes Weihnachts-Geschenk.

KNOPF

Sonntag, 7. Dezbr. bleiben unsere Geschäfts-Räume von 11 bis 8 Uhr geöffnet!

5269

Sehenswerte grosse Spielwaren-Ausstellung (Parterre und I. Etage)

Billige Preise. Räumlich die grösste seit Bestehen unseres Geschäfts. Riesen-Auswahl.

Syndikatfreie Kohlen-Handlung
Karl Riess
Telephon 2363 = Kontor: Karlstraße 20.
Offeriere:
Prima Ruhr-Nußkohlen,
prima Anthracit-Nußkohlen,
prima Anthracit-Eiformbrikets,
prima Union-Brikets,
prima Ruhr-Brechkoks für Füllöfen u. Zentralheizung,
sowie alle anderen **Kohlen und Holz** billigst bei prompter und pünktlichster Bedienung. 5672

Carl Holzschuh

Werderplatz 48 (Filiale Christ. Oertel) **Werderplatz 48**

empfiehlt in allen Artikeln der Weißwaren-Branche

Praktische und billige

Weihnachts-Geschenke!

Trikotagen, Herrenhemden, Kragen Manschetten, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher etc. :: :: 5226

Rabatt-Marken **Rabatt-Marken**

Möbel

billig zu verkaufen.

4 hochhäupt Betten, mehrere halbfranz. und andere Betten von Mk. 25.— an, Bettstellen mit Rost Mk. 8.— bis 15.—, einzelne Matratzen Mk. 4.— bis 10.—, leere Bettstellen Mk. 4.— bis 8.—, eis. Bettstellen Mk. 3.—, eintür. und zweitür. Schränke von Mk. 10.— an, Chiffonniere von Mk. 25.— an, Waschkommoden mit Marmor und Spiegelaufsatz, Nachttische, Vertikows, Zimmer- und Küchentische billigst, Stühle, neu, Mk. 2.80, Kommoden, 1 schöner Diwan, Sofa, Spiegel, neu, in allen Größen, von Mk 3.— an, versch. Bilder, sowie sonstige Möbel aller Art. Ferner Teppiche, Läufer usw. Holzkoffer, Schließkörbe, Vorhänge sind ebenfalls billig abzugeben. 5696

D. Gutmann Rudolfstraße 12.

P.S. Die Sonntage vor Weihnachten bis abends geöffnet.

Eine Hobelbank

wird zu kaufen gesucht.

Otto Hofmann, K.-Mühlburg Rheinstraße 67. 5686

Bäckerei

Prima-Existenz

Altrenom. Bäckerei in Primalage der Altstadt mit 3stöckig. Wohnhaus für Mk. 32000.— weit unter amtl Schätzung, mit 6 bis 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Käufer sitzt mit Geschäft und Wohnung frei. Off. an die Exp. d. Bl. unter Nr. 5688.

Elsässer Reste-Geschäft

Viktoriastraße 10 III

empfiehlt **Reste aller Art** für Kleider und Blusen, in Samt, Seide, Wasch- und Wollstoffen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Vorhänge, Stores, Wolldecken, fertige Herren- u. Damenhemden, **Hemdenflanelle** schon v. 30 ₰ an. **Schweizer Wäschestickereien** besonders billig.

Keine Ladenspesen, daher billige Preise. 4778

---

1 Gasofen mit Röhren, 1 schmiedeis. Kronleuchter, 1 Gaszuglampe, versch. Gaslüstre, 2 Firmaschilder, groß, 1 Schuhmachernähmaschine, 2 Gasherde, 2 Fahrräder, neu, 1 Fahrrad, gebr., 1 Marmorplatte 50×2,50, 1 Waschkommode, gestr., billig abzugeben. 5687

Hardtstraße 27, Hof.

Billige polierte

Möbel.

Mehrere einzelne kompl. engl. Betten von **58** Mk. an, Nachttisch mit Marmor **14** Mk., Waschkommode **28** Mk., Vertiko mit Spiegelaufsatz **45** und **48** Mk., doppelter Spiegelschrank **55** Mk., Chiffonnier von **38** Mk. an, sowie **selbstgearbeitete Polstermöbel** und **Kleinmöbel** in jeder Preislage im 5679

Möbelgeschäft Sofienstr. 85.

Verkaufe und Kaufe fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Zahngebisse, Pfandscheine, Möbel, Reisekoffer.

Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Partei-, Gewerkschaftsgenossen :: Freunde der Arbeitersache ::

rauchen 4232

TAG-GEN Zigaretten

2 — 2½ — 3 — 4 — 5 Pfg.

Tabakarbeiter-Genossenschaft E. G. m. b. H. — Stuttgart.

Zu haben in Zig.-Geschäften **Töpfer,** Rüppurrerstrasse 10, und **Josef Brehm.** In **Durlach: Otto Hoffmann.**

Diwans

Plüsch-Diwans von ℳ **35.**— an

Flur-Garderoben

eichen, von ℳ **15.**— an, mit

5% Extra-Rabatt.

Möbelhaus Werner
Schloßplatz 13, Eing. Karl Friedr.-Str. 6269

Kinderliegwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: **Wielandstraße 18,** 3. Stock.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheschließungen vom 4. Dezember: Johann Heindl von Nürnberg, Schlosser hier, mit Rosalie Lechner von Rosenberg. Gottfried Pfefferle von Sulzfeld, Straßenbahnschaffner hier, mit Emma Veit Witwe von Langenbrücken. Rudolf Spitz von hier, Kaufmann hier, mit Anna Schoch von hier. Heinr. Lang von hier, Metzger hier, mit Johanna Notheis von hier.

Geburten vom 29. und 30. Nov.: Wolfgang Ferdinand, V. Dr. Oskar Blank, Professor. Elisabeth Emilie, Vater August Feuling, Schlosser. Hans Rudolf, V. Josef Zimmermann, Monteur.

Todesfälle vom 2. u. 3. Dez.: Ida Mössinger, alt 57 J., Witwe des Schreiners Friedrich Mössinger. Karl Philipp Weber, Taalöhner, ledig, alt 34 Jahre.

---

e. V. 2004

Heute abend im Klubhaus **Spieler-Versammlung.**
Sonntag, den 7. Dezember, auf unserem Platze **Bruchsal I** und **IV** gegen **Frankonia I** und **IV.**
Beginn 2½ bezw. 1 Uhr.
II und **III** in **Bruchsal,**
Abfahrt 12.30 bezw. 11.20 Uhr in Durlach. 2004

Fussball-Club Mühlburg
Verein für Rasenspiele
e. V. — Gegr. 1905.
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.

Sonntag, den 7. Dezember
Spieler-Versammlung.
Sonntag, d. 7. Dezember
II. Mannsch.: F.-C. Phönix II. Phönix-Platz ½2 Uhr.
III. Mannsch.: F.-V. Bulach I auf unserem Platze ½3 Uhr
V. Mannsch.: in Daxlanden 1 Uhr.
A.H.-Mannsch.: F.-V. Bulach A.H. auf uns. Platze 10 Uhr.
Samstag, d. 13. Dezember
Weihnachtsfeier 2006
im Gasthaus „Zum Adler"

Billige Angebote in Schirmen!
Durable ℳ 2.50
Elite . ℳ 3.50
Stockschirme von ℳ 5.— an
Freund & Comp.
Waldhornstraße 25
— Eingang Kaiserstraße. — 6702

Praktische Weihnachts-Geschenke

aus meiner Spezial-Abteilung. 5675

Gardinen

Tüllgardinen, abgep. Fenst. 9.50 7.75 **5.90**
Tüll-Scheibengardin. Mtr. 0.80 0.55 **0.35**
Madras-Scheibengardinen Mtr. 1.10 0.85 **0.60**
Tüll-Stores, grosse Ausw. St. 12.- 8.25 **5.75**
Tüll-Bettdecken für 2 Betten Stück 21.— 15.— **12.—**
Tüll-Brise-Bise, neue Muster Stück 1.10 0.75 **0.45**
Kochelleinen, Stückware Mtr. 2.35 **1.90**
Stores-Stoffe, crême, gold. Mtr. 1.35 1.10 **0.75**

Teppiche

Axminster-Boden-Tepp. 32.- 19.50 **13.50**
Plüsch-Boden-Teppiche 38.- 27.50 **18.-**
Bouclé-Boden-Teppiche 39.- 28.- **19.50**
Perser-Boden-Teppiche, imit., Fransen 60.— 48.— **32.—**
Tournay-Boden-Teppiche ca. 200/300 cm **110.—**
Axminster-Bettvorlagen 11.- 6.- **4 25**
Plüsch-Bettvorlagen **4.60**
Bouclé-Bettvorlagen 5.50 3.75 **2.95**
Perser-Bett-Vorlagen, imit. mit Fransen 8.50 **6.75**

Linoleum

	ca. 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	133 cm
Läufer	**80 ₰**	**95 ₰**	**1.35**	**1.65**	**1.90**

	200 cm	250 cm	300 cm
Bedruckt	**2.75**	**5.25**	**5.90**

Granit-Linoleum, IIIa, viele Farben, 200 cm Mtr. **4.25**
Inlaid-Linoleum, IIIa, Muster durchgehend Meter **5.25**

	150/200	200/250	200/300	250/350
Teppiche	**5.50**	**8.50**	**12.—**	**18.—**

Garnituren

Allover-Netsgarnituren, 2 Flügel, 1 Querbeh. 15.— 9.50 **6.75**
Mull-Garnituren, 2 Flügel, 1 Querbeh. **12.50**
Madras-Garnituren, 2 Flügel, 1 Querbehang 13.50 10.— **6.75**
Leinen-Garnituren, 2 Flügel, 1 Querbehang 15.— 8.50 **5.75**

Tischdecken

Filz-Tischdecken	5.75	4.50	**2.95**
Tuch-Tischdecken	15.—	11.50	**8.75**
Plüsch-Tischdecken	18.—	12.50	**9.75**
Gobelin-Tischdecken	11.—	7.75	**5.50**
Leinen-Tischdecken	12.—	8.05	**6.—**
Künstler-Tischdecken	7.50	5.75	**4.50**
Chaiselongue-Decken	22.—	15.—	**8.75**

Felle

Antilopenfelle ca. 60/160 Stück **5.50**
Ziegenfelle in vielen Farben, wattiert und gefüttert 11.50 6.75 **3.50**
Wildfelle schöne Exemplare Stück 26.— 16.— **8.—**
Angora-Felle Stück 18.— 12.— **7.50**
Fell-Fusstaschen St. 12.— 7.50 **4.75**

Sofa-Kissen St. 5.50 3.75 **1.80**
Kapok-Kissen St 1.50 1.10 **75 ₰**
Kapok zum Füllen Pfund **1.20**

Mode- und Aussteuerhaus
Hugo Landauer
Kaiserstrasse Karlsruhe Ecke Lammstr.

Kinderbettstellen von **9.75** Mk. an
Kinder-Matratzen von **5.50** Mk. an
grosse Auswahl.

Vergebung von Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen.

Die beim städt. Tiefbauamt im Jahr 1914 erforderlich werdenden Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen als: 5674

1. Zimmerarbeiten,
2. Pflästererarbeiten,
3. Lieferung von Eisenwaren,
4. Lieferung von Sand,
5. Lieferung von Rhein- und Grubenkies,
6. Lieferung von Zement,
7. Lieferung von Piassavabesen und Kehrmaschinenwalzen,
8. Lieferung v. Grundstücksteinen, Schroppen und Schotter aus Sandstein, oder anderem geeigneten Material,

sollen vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Donnerstag, 18. Dez. 1914, vormittags 10 Uhr

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsvordrucke abgegeben werden.

Karlsruhe, den 30. Nov. 1913.
Städt. Tiefbauamt.

Vergebung

v. Fundamenten für die Fahrbahn einer Verladebrücke.

Die Ausführung von 2 Fundamenten von je 160 m Länge für die Fahrbahn einer Verladebrücke am hiesigen Rheinhafen ist zu vergeben.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Mittwoch, 17. Dezemb. d. J., vormittags 11 Uhr

bei uns einzureichen. 5671

Die Verdingungsunterlagen sind auf unserem Geschäftszimmer Nr. 10, Kaiserallee 11 (Verwaltungsgebäude II) erhältlich.

Karlsruhe, 4. Dezember 1913.
Städt. Maschinenbauamt.

Jhr Weg lohnt sich wenn Sie
Pelze
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
einkaufen. 5241
Keine Ladenspesen.
Nur neue Ware.
Sonntags bis 7 Uhr offen.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Unsere **Vertrauensleute** und **Mitglieder,** welche sich für die **„Volksfürsorge“ interessieren** und **betätigen** wollen, werden ersucht, sich am **Freitag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr,** in der **„Gambrinushalle“** (Nebenzimmer) einfinden zu wollen. 5695

Die Ortsverwaltung.

Athletenklub Einigkeit

Gegr. 1902. **Mühlburg.** Gegr. 1902.

Samstag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses **„Zum Ritter“** in **Mühlburg** unsere

Weihnachtsfeier

verbunden mit **Christbaum-** und **Gabenverlosung, Aufführungen, Musterriege** sowie **Preisringen** für Zöglinge mit anschließendem **Tanz** statt, wozu wir alle Sportsgenossen, Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen. 5698

Beginn punkt 8 Uhr. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Empfehle auf Samstag und die folgenden Tage
prima junges fettes
Pferdefleisch erste Qualität
Bratenfleisch 40 Pfg., Suppenfleisch 36 Pfg.
Mühlburger Pferdeschlächterei, R. Schneider,
Rheinstraße 56. 5685

Schuhwaren

gute Qualitäten — alle Preislagen
Ludwig Betsche Uhlandstraße 35 (nahe Sofienstraße).
Mein Geschäft ist an den Sonntagen vor Weihnachten bis abends geöffnet. 5694

Die billigste Quelle
zum Einkauf getragener u. neuer
Kleider, Schuhe und Möbel
nur bei **J. Glotzer, Karlsruhe,**
Markgrafenstr. 3, 3975
zwischen Waldhorn- u. Brunnenstr.

5069
Uhren * Ketten * Trauringe
:-: Gold- und Silberwaren :-:
Bestecke u. optische Artikel
Juwelier KARLJOCK Uhrmacher
Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

Empfehle als **passende Weihnachts-Geschenke**

Damenwesten	Herrenbeinkleider	Kinderhemden
Damenstrümpfe	Herrenhemden	Kinderhöschen mit und ohne Leibchen und Aermel
Damenhemden	Herrenjacken	Kinderröckchen
Damenbeinkleider	Herrenregenschirme	Ueberjäckchen
Untertaillen	Kragen	Häubchen
Echarpes in Wolle und Seide	Manschetten	Gestrickte Mützchen
Gürtel	Serviteurs in weiss und bunt	Knabenmützen
Handtaschen	Krawatten	Kinderschürzen
Schürzen aller Art in jeder Preislage	Hosenträger	Kinderstrümpfe
Handschuhe in guten Qualitäten	Socken	Kinderhandschuhe
Damenregenschirme	Kragenschoner	Sweaters
Corsetts	Portemonnaies	Pelzgarnituren
	Herrenhandschuhe	
	Zigarrenetuis	

Puppen

L. Weingand Karlsruhe-Mühlburg 1 Philipp-Strasse 1.

5688

Billiger Weihnachts-Verkauf!

5350

Herren-Anzüge Mk. 20.— bis 50.—
Ulter und Paletots Mk. 18.— bis 60.—
Lodenjoppen (warm) Mk. 4.50 bis 20.—
Büro-Joppen Mk. 2.25 bis 8.—
Stoff-Hosen Mk. 2.90 bis 15.—
Fantasie-Westen Mk. 2.75 bis 14.—
Pelerinen (Capes) für Herren u. Damen von Mk. 9.— an, f. Knaben u. Mädchen von Mk. 3.60 an

Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Ulster, Hosen in grosser Auswahl — enorm billig.

Vorhemden, Kragen Manschetten, Krawatten, Kragenschoner, Mützen, Hosenträger, Taschentücher.

Unterröcke Mk. 2.50 bis 15.—
Anstandsröcke Mk. 1.45 bis 4.50
Damen-Hemden Mk. 1.50 bis 5.—
Beinkleider und Nachtjacken Mk. 1.25 bis 4.—
Untertaillen Mk. 0.60 bis 2.80
Herren-Normal-Hemden Mk. 1.65 bis 5.—
Unterhosen u. Jacken Mk. 1.25 bis 4.50
Lungenwärmer, Leibbinden

Gestrickte Herren-Westen
Gestrickte Damen-Westen
Knaben- u. Mädchen-Sweaters
Strümpfe, Socken, Strickwolle.

Damen- und Kinder-Schürzen
alle denkbaren Ausführungen in besonders grosser Auswahl.

Tischdecken, Bettdecken, Betteppiche, Kopfkissen, Bettücher, Ober-Bettücher, Bett-Damast und Kattun, Barchend, Drell, Tischwäsche

Manufakturwaren aller Art
Reste enorm billig
Woll- und Seide-Echarpes
Chenille-Tücher
Gestrickte Shawls
Pelze sehr preiswert.
Kinder-Garnituren

Damen-Kleider- und Blusenstoffe Mtr. Mk. 0.75, 1.-, 1.30 bis 5.-
Herren- und Knaben-Anzugstoffe Mtr. Mk. 2.50, 3.80, 5.50 etc.

Alle angeführten Preise sind in Anbetracht der guten Qualitäten ausserordentlich billig.

Sonntag bis abends geöffnet.

Julius Löwe Karlsruhe-Südstadt Werderplatz 25
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.